

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig Nr. 28.)

No 29.

Ausgegeben Danzig, den 22. Juli.

1899.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2922 Der am 19. Juni 1891 zu Zeisgendorf geborene Knabe Paul Johannes Cieliski, Stiefsohn des Arbeiters Carl Mirchel, soll in die Zwangserziehungs-Anstalt zu Tempelburg bei Danzig aufgenommen werden. Der Stiefvater des Knaben ist am 19. April d. J. mit seiner Familie von Dirschau angeblich nach Neutirch Kreises Pr. Stargard verzogen, dort aber nicht zu ermitteln gewesen.

Ich ersuche, nach der Familie Mirchel Recherchen anzustellen, den Knaben Paul Johannes Cieliski eventl. an die Zwangserziehungs-Anstalt zu Tempelburg bei Danzig abliefern zu lassen und mir vom Geschehenen Mittheilung zu machen.

Dirschau, den 8. Juli 1899.

Der Landrath.

2923 In der Nacht zum 14. Juli d. J. ist der Wittwe Helene Krause in Conradswalde ein Fuchswallach, 12 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß groß, mit weißen Hinterfesseln und Blässe entwendet.

Jeder, der über den Verbleib des Pferdes, oder über den Thäter Auskunft zu geben vermag, wird ersucht, zu den Acten 3 J 575/99 Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

2924 Der Ersatz-Reservist Wirthssohn Jurgis Paulikat, am 26. Januar 1869 zu Gr. Rudminnen Kreis Piltkallen geboren, entzieht sich der militärischen Kontrolle. Derselbe ist zuletzt am 30. Dezember 1898 vom Amtsgericht Greifenhagen wegen Bettelns mit 2 Wochen Haft bestraft.

Alle Militär- und Civilbehörden sowie die Herren Gendarme werden ergebenst ersucht, nach p. Paulikat zu recherchiren und ihn im Ermittlungs-falle zur Anmeldung beim nächsten Bezirksfeldwebel anzuhelfen.

Insterburg, den 31. Mai 1899.

Königliches Bezirks-Kommando.

2925 Der Ersatz-Reservist — Scharwerker — Karl August Wartich aus Labiau, geboren am 4. Februar 1870 zu Melladen Kreis Labiau, welcher sich der militärischen Kontrolle entzieht, ist nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Polizeibehörden und Herren Gendarme werden ersucht, nach dem Genannten recht eingehende Ermittlungen anstellen, denselben im Be-

trachtungsfalle zur sofortigen Anmeldung bei seiner Kontrollstelle anhalten und hierher Nachricht geben zu wollen.

Weslau, den 4. Juli 1899.

Königliches Bezirkskommando.

2926 Gegen den Arbeiter Michael Kallwellis, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, geboren am 6. September 1875 zu Dittauen Kr. Memel, Eltern: Erdmann Kallwellis und Catharina geb. Klein, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs pp. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und hiervon zu den diesseitigen Acten 5 D 199/99 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 1. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2927 Gegen den 28 Jahre alten Maurer Ignaz Wisokti, von hier, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Mewe am 18. November 1898 erkannte Geldstrafe von 20 Mark, im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, diese Strafe zu vollstrecken und davon zu den hiesigen Acten D 126/98 Nachricht zu geben.

Mewe, den 3. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2928 Gegen den Arbeiter Marian Deuter aus Michlau bei Strassburg Westpr., welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Meineides verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern II J 39/99 — 12.

Beschreibung: Alter 31 — 32 Jahre, Größe mittelgroß, Statur mittel, Haare dunkelblond, blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, vorn fehlt ein Zahn, Gesichtsfarbe gesund, Religion katholisch, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Kleidung: blaue betragene Posener Mütze mit Lederschirm, ein kurzes Jacket (Farbe verloschen) mit rother Paspelirung an der oberen Kragentante, dunkle Stoffhosen, kurze Stiefeln.

Besondere Kennzeichen: trägt den Kopf nach der Seite und nach vorn geneigt; Deuter dürfte sich auch Johann Kraschinski nennen, da er von seinem Verwandten gleichen Namens aus Anielewo Kreises

Strasburg eine Quittungskarte als Legitimation bei sich führen soll.

Thorn, den 10. Juli 1899.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

2929 Gegen den Arbeiter Otto Julius Gutowski aus Danzig, geboren am 5. Juli 1876 zu Danzig, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung mittels Messers verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten II J 268/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 23 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schwächlich, Haare blond, Stirn hoch, etwas Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Kleidung: blauer Jaquetanzug, Samaschen und blaue Mütze.

Besondere Kennzeichen: Am linken Unterarm ein Anker und ein Stern tätovirt.

Danzig, den 12. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2930 Gegen den Maler Paul Zander, zuletzt in Hamburg wohnhaft, geboren in Danzig am 22. Juni 1878, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Danzig vom 8. November 1898 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten 10 C 188/98 Nachricht zu geben.

Danzig, den 5. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht 14.

2931 Gegen den am 26. März 1858 zu Ratowiz geborenen Schuhmacher Johann Zgubinski aus Tuchel, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den diesseitigen Akten gegen Zgubinski und Genossen D 93/99 sofort von der erfolgten Einlieferung Nachricht zu geben.

Neuenburg Westpr., den 12. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2932 Gegen den Knecht Wladislaus Deja, geboren am 11. October 1880 zu Damerau, Kreis Flatow, zuletzt in Abbau Lichtenhagen bei Schlochau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, hierher aber schleunigst Mittheilung zu machen. (3 J 189/99).

Braunsberg, den 11. Juli 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2933 Gegen die Kellnerin Anna Wanda Stef oder Sioeck, geboren am 23. November 1880 zu Johannisz-

thal, Kreis Inowrazlaw, zuletzt in Danzig aufhaltend gewesen, welche flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten II J 459/99 Nachricht zu geben.

Danzig, den 13. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2934 Der Arbeiter Paul Haaf entzieht sich der Verpflichtung zum Unterhalt seiner Ehefrau und Kinder, und soll daher gegen ihn auf Grund des § 360 ad 10 des Reichsstrafgesetzbuchs vorgegangen werden.

Es wird ersucht, nach dem p. Haaf, welcher sich jedenfalls im Kreise aufhält, zu recherchieren und im Ermittlungsfalle umgehend hierher Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 38 Jahre, Größe 1,68 m, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen schwarz, Augen braun, dunkelblonder Schnurrbart, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt unterseht, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: über dem linken Auge eine ca. 5 cm lange Schnittwunde und am linken Unterarm „P. Haaf“ tätovirt.

Neuteich, den 10. Juli 1899.

Der Magistrat.

2935 Gegen den Maurergehellen August Kopke aus Königsberg, geboren am 12. August 1869 in Tilsit, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern — 1 J 497/99. —

Beschreibung: Alter 29 1/2 Jahre, Größe ca. 1 m 65 cm, Statur mittel, Haare hellblond, Stirn hoch, Schnurrbart, Augen graubraun, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und etwas polnisch.

Kleidung: hellgrauen Sommerüberzieher, weichen großkrämpigen schwarzen Filzhut, gestreifte dunkelgraue Beinkleider, blauen kurzen Rock, Samaschen.

Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Beckenknochen ein rothes Maal.

Königsberg, den 12. Juli 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2936 Gegen den früheren Kaufmann Isidor von Sarnowski, geboren am 2. Januar 1833 in Wiesenwald, Kreis Pr. Stargard, unbekanntem Aufenthaltsort, ist die Untersuchungshaft wegen Uebertretung der §§ 35 und 148 Reichs-Gesetz-Ordnung und § 18 Gesetz vom 3. Juli 1876 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hierher zum P. L. 67/99 Nachricht zu geben.

Kennzeichen: Sarnowski trägt Brille und zeigt ein gewandtes Auftreten.

Schöneck Westpr., den 15. Juli 1899.

Der Amtsanwalt.

2937 Gegen den früheren Gutsinspektor Friedrich Kojnowski aus Königsberg, geboren den 13. September 1869 zu Gr. Kowalewsten Kreis Loetzen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern — 1 J 385/99.

Königsberg, den 13. Juli 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2938 Gegen den Lohgerber Christian Krusat, geboren am 23. November 1843 in Schirwandt, Kreis Bittfallen, zuletzt in Lauenburg Pom. im Johanniter-Frankenhaus aufhältlich gewesen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten 3 G 219/99 Nachricht zu geben.

Lauenburg i. Pom., den 9. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2939 Gegen den Arbeiter Johann Niemuth, zuletzt in Schadwalde, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen versuchter Mötigung und Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten 5 J 479/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 42 Jahre, Statur groß, Haare schwarz.

Elbing, den 14. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2940 Gegen den Arbeiter Johann Melinski auch Minski, zuletzt in Niedau, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren und einfachen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den diesseitigen Akten 5 J 563/99 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,63 m, Statur gesetzt, Haare blond.

Elbing, den 14. Juli 1899

Der Erste Staatsanwalt.

2941 Gegen den Postassistenten Friedrich Wilhelm Mueller, zuletzt in Elbing wohnhaft, geboren am 5. Februar 1870 zu Mocker, Kreis Thorn, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung ihm amtlich anvertrauter Gelder und Urkundenfälschung, Verbrechen, bezw. Vergehen gegen §§ 350, 351 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie Nachricht zu den hiesigen Akten 4 J 596/99 zu geben.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Größe 1,75 m,

Statur groß, schlank, Haare blond, Haltung etwas gebückt, hellblonder Schnurrbart, Augen braun, Gesicht hager, Sprache deutsch, einige Worte polnisch.

Kleidung: hellgrauer Jaquetanzug, grauer weißer Filzhut.

Besondere Kennzeichen: spricht etwas belegt.

Der eine der von Müller unterschlagenen Geldbriefe hat aus folgenden Werthpapieren bestanden: 3 Reichsbanknoten Nr. 012961 b, 026091 H und 083745 D zu 1000 Mark. 1 Note der Sächsischen Bank Lit. J Nr. 043649 zu 500 Mk, 1 Reichsbanknote 0484314 D zu 100 Mark, 7 Reichsstassenscheine zu 5 Mark und 3 Mark in Briefmarken.

Auf die Ergreifung des Müller, sowie auf die Herbeischaffung des Geldes ist Seitens der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Danzig eine Belohnung von 300 Mark ausgesetzt.

Elbing, den 15. Juli 1899.

Der Königliche Erste Staats-Anwalt.

2942 Gegen den Arbeiter Georg Susa, ohne festen Wohnsitz, am 3. März 1866 in Sausgallen Kreis Seydenkrug geboren, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bettelns verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Aktenzeichen: E 36/99.

Osterode Ostpr., den 14. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

2943 Gegen:

1. den Kellner Fritz Rabaszus aus Königsberg, geboren am 3. Juli 1872 in Kemmersdorf Kr. Gumbinnen,

2. die Kellnerfrau Emilie Rabaszus geb. Fischer daselbst, geboren am 25. Februar 1858 in Szillenberg Kr. Wehlau,

welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Betruges verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und hiervon schleunigst zu den Akten 2 V U 20/99 Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 18. Juli 1899.

Der Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgerichte.

2944 Gegen die Kellnerin Elise Becker, zuletzt in Thorn Kreis Thorn aufhaltend, geboren am 8. September 1875 in Schlanow Kreis Friedeberg, evangelisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Um Verhaftung und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängniß und Nachricht zu P L 1016/99 wird ersucht.

Thorn, den 18. Juli 1899.

Der Königliche Amtsanwalt.

2945 Gegen die Kellnerin Wilhelmine Griebel geb. Gräbke aus Liebenmühl, geb. am 18. März 1874 zu Liebenwalde, Kreises Mohrungen, etwa 1,60 m groß, welche

pflichtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle, Hausfriedensbruchs und Körperverletzung durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts Osterode vom 7. Juli 1899 verhängt.

Es wird erlucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und Nachricht zu den Akten 5 J 635/99 zu geben.

Allenstein, den 15. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief-Erneuerungen.

2946 Der unter dem 7. November 1897 gegen:

1. den Steinschläger Bernhard Drafz genannt Gill,
 2. den Steinschläger Albert Dankwart,
- erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Stolp i. P., den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2947 Der hinter dem Wehrpflichtigen August Michael Sluszkewski und Genossen, unter dem 14. August 1893 erlassene, in Nr. 34 pro 1893 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme des zu 2 aufgeführten Johann Joseph Dombke erneuert.

Danzig, den 14. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2948 Der gegen den Bureauvorsteher Bodeslav Kunkowski wegen Unterschlagung in den Akten J III c 818/94 am 13. September 1895 erlassene, und am 2. Juli 1896 erneuerte Steckbrief wird erneuert.

Berlin, den 12. Juli 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft 1.

2949 Der hinter die Wehrpflichtigen Johann Franz Kemusch und Genossen, unter dem 6. Juni 1898 erlassene, in Stück 25 Nr. 2756 pro 1898 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Puzig, den 26. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht 1.

2950 Der gegen den Gymnastiker Franz Bluhm, geboren am 13. Oktober 1877 zu Elbing, wegen schweren Diebstahls unter dem 24. Oktober 1898 erlassene und unter dem 21. Dezember 1898 bereits einmal erneuerte Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.

Stettin den 2. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief-Erledigungen.

2951 Der unterm 20. Juli 1898 hinter dem Bäcker-gesellen Oskar Reimer erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Holland, den 8. Juli 1899.

Der Amtsanwalt.

2952 Der hinter den Arbeiter Franz Schiema-fowski aus Broesen, unter dem 1. August 1898 erlassene, in Nr. 33 Seite 546 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 12. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2953 Der in der Strafsache gegen Penner und Genossen gegen den Wehrpflichtigen Martin Katt, geboren den 12. September 1865 in Eichwalde, unter

dem 30. Juni 1888 erlassene, in Nr. 32 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 13. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2954 Der unter dem 14. Februar 1898 hinter dem Arbeiter Wladislaus Poprawski, früher in Mocker, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 12. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2955 Der hinter den Diensthjungen Johann Las-fowski, unter dem 20. Oktober 1896 in Nr. 44 dieses Blattes aufgenommene und am 29. Dezember 1896 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 13. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2956 Der hinter den Fleischer Paul Rogozki aus Neustadt, unter dem 8. Juni 1899 erlassene, in Nr. 24 Seite 322 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 12. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2957 Der unter dem 3. Juni 1899 hinter dem Steinschläger August Anton Hoest erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 14. Juli 1899.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2958 Der hinter den Schlosser Hans Schlichting, unter dem 17. Juni cr. erlassene, in Nr. 25 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

2959 Der hinter den Musketier Hermann Wawrc-zonnel erlassene, in Stück 19 unter Nr. 1875 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 6. Juli 1899.

Infanterie-Regiment Nr. 128.

Zwangsvorsteigerung.

2960 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Scharfenort Kreis Danziger Höhe Blatt 16 auf den Namen der Töpfermeister Maximilian und Theresie geb. Beier-Wohlgemuth'schen Eheleute eingetragene, an der Kadaune 6 belegene Grundstück am **18. September 1899**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Pfefferstadt, Zimmer 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 91,44 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,66,30 Hektar zur Grundsteuer, mit 231 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-bermerks nicht hervorging, insbesondere derartige For-

berungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden angefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird ebenda und dann, Vormittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

2961 Die Zwangsversteigerung des dem Hofbesitzer Adam Formella gehörigen Grundstücks Wahlendorf Blatt 26 ist aufgehoben.

Der Termin am 26. Juli fällt daher fort.

Neustadt Westpr., den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

2962 Die Sparkassenbücher der städtischen Sparkasse zu Elbing:

a. Nr. 84099 über 155 Mk. 32 Pf. nebst Zinsen seit dem 1. Januar 1896, ausgefertigt für Emil Tred,

b. Nr. 84100 über 280 Mk. 82 Pf. nebst Zinsen, seit dem 1. Januar 1896, ausgefertigt für Auguste Tred,

c. Nr. 83826 über 125 Mk. 60 Pf. nebst Zinsen (Bestand am 1. Januar 1899 = 132 Mk. 92 Pf.)

sind angeblich verloren gegangen und sollen auf Antrag zu a. u. b. der Wittve Anna Tred geb. Hippler in Stettin, Vormünderin der noch minderjährigen Eigenthümer,

zu c. des Eigenthümers des Buches, Arbeiters Albert Kreutner in Elbing,

amortisirt werden. Es werden daher die Inhaber der Bücher angefordert, spätestens im Aufgebotsstermine am **8. Februar 1900**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 12, ihre Rechte anzumelden, und die Bücher vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Elbing, den 4. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2963 Der Rentier Abraham Penner, zu Marienau, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Lehde zu Tiegenhof, hat das Aufgebot folgender beiden auf dem Grundbuchblatt des ihm gehörigen Grundstücks Marienau Blatt 53 eingetragenen und angeblich ge-

tiligten Hypothekenposten wegen deren Löschung beantragt:

1. des in Abtheilung III Nr. 1 für die Molenski'schen Minorennen aus dem gerichtlichen Rezeß vom 13. Juni 1787, am 2. Juli 1787 eingetragenen mütterlichen Erbtheils von 8 Thaler 3 Sgr.,

2. der in Abtheilung III Nr. 3 wegen 150 Thaler Großmuttererbe der Geschwister Michael, Barbara und Regine Klein nebst 5 Prozent Zinsen aus dem Erbvergleich nach der Cordula Czarnacki geb. Moehr vom 27. Dezember 1828 bezw. 9. Mai 1829 am 8. Dezember 1833 eingetragenen Protestation, die in Höhe von 100 Thaler Antheil der Barbara und Regine Klein am 30. November 1848 gelöscht ist.

Die Rechtsnachfolger dieser Hypothekengläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem am **16. November 1899**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin ihre Ansprüche und Rechte auf diese Posten anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die aufgeborenen Posten werden ausgeschlossen und diese Posten im Grundbuche werden gelöscht werden.

Tiegenhof, den 13. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2964 Der Eigenthümer des Grundstücks Schwarzhof Blatt 4, Besitzer Josef Golinski aus Schwarzhof, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes beantragt, welcher über die im Grundbuche seines Grundstücks in Abtheilung III unter Nr. 3 eingetragene Post

156 Thaler 15 Sgr. Kaufgeldforderung, der Frau Anna von Grabowska geb. Ruchniewicz aus dem Kaufkontrakte vom 28. Februar 1844

gebildet ist, welcher aus einem Nebenexemplar des genannten Kaufkontrakts nebst Recognitionschein und Eintragungsbemerk besteht und unter dem Datum Schoened, den 15. Mai 1847 ausgefertigt ist. Der Inhaber der Urkunde wird angefordert, spätestens in dem auf den **13. Januar 1900**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2965 Die Besitzer des Grundstücks Bresnow Blatt 11, vertreten durch den Rechtsanwalt Maase in Pr. Stargard, haben das Aufgebot:

des in Bresnow am Wege von Bresnow nach Sublau belegenen, im Grundbuche von Bresnow auf Blatt 11 eingetragenen, 5 ha 85 ar großen Grundstücks, bestehend aus 17 Morgen Ackerboden 5. und 6. Klasse, 4 Morgen Wiesenland und Torfbrüchen, 2 Morgen Unland, bebaut mit 3 Wohnhäusern Stallungen und Scheune, und mit einem Grundsteuerreinertage von 322 Mk. 62 Pf. verzeichnet, —

zum Zwecke der Besitztitelberichtigung beantragt,

Alle Eigenthumsprätendenten, namentlich die unbekanntten Rechtsnachfolger der eingetragenen Eigenthümer:

1. Anna, 2. Thomas Mathaeus, 3. Marianna Helene, 4. Veronika Franziska, 5. Andreas Stefan, 6. Josef Jakob Geschwister Krucza auch Krause und die ihrem Aufenthalte nach unbekanntten Eigenthumsprätendenten:

a die Franziska geb. Mieliniski verehelichte Arbeiter August Hochgemuth, Tochter der Anna Krucza, und deren Ehemann August Hochgemuth,

b. der Arbeiter Johann Rzepczynski zweiter Ehemann der Anna Krucza,

c. die Marianna Helene Krucza verehelichte Schäfer Lowinski und deren Ehemann,

werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **7. April 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 23, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte und Ansprüche auf das Grundstück Bresnow Blatt 11 anzumelden und ihr Widerspruchsrecht zu bescheinigen, widrigenfalls unter Ausschluß jener Rechte die Eintragung des Eigenthums der Antragsteller erfolgen wird und den Eigenthumsprätendenten überlassen bleiben wird, ihre Ansprüche in besonderem Prozesse zu verfolgen. 3 F 14/98.

Pr. Stargard, den 4. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2966 Der Stellmacher Rudolf Schwonke, Eigenthümer des Grundstücks Ossowo Blatt 49 in Ossowo, vertreten durch den Rechtsanwalt Tomaszke in Pr. Stargard, hat das Aufgebot folgender angeblich bezahlter Hypotheken zum Zwecke der Löschung beantragt, nämlich der auf Ossowo Blatt 49 in Abtheilung III:

a. unter Nr. 3 eingetragenen 34 Thaler Mutter- und Schwestererbe des Albert Ferdinand v. Grabzewski aus dem Erbzeffe vom 14. Januar 1857,

b. unter Nr. 4 a und b für Hulda Julie Ottilie Franziska v. Grabzewski und für Julius Philipp v. Grabzewski eingetragenen Vaterertheile von je 10 Thlr. 17 Sgr. 7 1/2 Pf. aus dem Ignaz von Grabzewski'schen Erbzeffe vom ^{13. Mai} 30. September 1870,

c. der aus der zu Nr. 4 c eingetragenen Verpflichtung die zu b genannten Gläubiger zu unterhalten und zu erziehen,

hervorgehenden Ansprüche.

Die genannten Gläubiger, sowie deren unbekanntte Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **13. Januar 1900**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 23, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte und Ansprüche auf die Posten anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen werden und die Löschung der Eintragungen erfolgen wird. 3 F 19/99.

Pr. Stargard, den 13. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2967 Auf den Antrag des Kaufmanns Alfred Groening in Elbing wird der Inhaber des angeblich verloren gegangenen Wechselblankets d. d. Elbing, den 5. Juli 1898, über 2500 Mk. ausgestellt an eigene Ordre von Johanna Matthias geb. Broeske unter Verehmigung der Unterschrift seitens des Ehemannes C. Mathias, gezogen auf C. Mathias und von diesem acceptirt, mit Blanko-Giro der Ausstellerin und Genehmigung desselben durch C. Mathias versehen (Zahlungszeit nicht angegeben) aufgefordert, seine Rechte auf diese Urkunde spätestens im Aufgebotstermin am **16. Februar 1900**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 12, anzumelden und dieselben vorzulegen, widrigenfalls ihre Kraftlos-erklärung erfolgen wird.

Elbing, den 6. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2968 Nachbenannte Personen:

1. August Stoll, geboren am 28. Juli 1874 zu Liebowalde zuletzt in Teschendorf aufhaltend gewesen,
2. Franz Johann Gawronski, geboren am 27. Februar 1874 in Mothalen, zuletzt in Kagnase aufhaltend gewesen,
3. Carl Ferdinand Ortman, geboren am 21. Mai 1875 in Liebowalde, zuletzt in Heubuden aufhaltend gewesen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **30. Oktober 1899**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing, Zimmer Nr. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landrath zu Mohrungen über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 13. Juli 1899.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2969 Der Gastwirth Vladislaus Komorowski aus Ponschau, und die Frau Agnes Komorowski geborne Rompa aus Ponschau, deren Ehe während der Bevormundung der Ehefrau geschlossen ist, haben nach eingetretener Großjährigkeit der Ehefrau durch gerichtlichen Vertrag vom 8. Juni 1899, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß sowohl das eingebrachte Vermögen der Frau, als auch Alles dasjenige, was sie während der

Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 22. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2970 Der Kaufmann Paul Edmund Kampf und die Wittve Mathilde Winkler geb. Kollé, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, so wie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 26. Juni 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 26. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2971 Der Konditor Gustav Adolf Miethé von hier und das Fräulein Therese Pohlmann aus Roditten haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 28. Juni 1899 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere auch durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 28. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2972 Der Arbeiter Johann Frisch aus Ladekopp, und dessen Braut, die unverehelichte Helene Wilm ebendaber, im Beistande ihres Vaters, des Arbeiters Martin Wilm aus Tiege, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Liegenhof, den 20. Juni 1899 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Schenkungen, Glücksfälle, Erbschaften, oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Liegenhof, den 22. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2973 Das Fräulein Antonie Schifowäkt und der Geschäftsreisende Max Fritsch, beide zu Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage mit der Bestimmung abgeschlossen, daß dem gegenwärtigen und künftigen Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt werde.

Elbing, den 27. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2974 Der Besitzer Gustav Kauls aus Klein Radowisk und die Frau Besitzer Martha Kauls geb. Hapke aus Klein Radowisk, haben für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt abgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Ehefrau in die Ehe gebracht hat, die Natur des

vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll laut Verhandlung vom 26. Juni 1899.

Gollub, den 26. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2975 Der Kaufmann Gustav Schulz aus Thorn, und das Fräulein Emmeline Rosenberg aus Neufahrwasser, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von ihr während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 19. Juni 1899 abgeschlossen.

Thorn, den 24. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2976 Der Maurer Johann Schulz, aus Liegenhof und das Dienstmädchen Emilie Ott, aus Liegenhof, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Vertrag d. d. Liegenhof, den 13. Juni 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Liegenhof, den 13. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2977 Der Bauamts-Assistent Ferdinand Sinhuber und das Fräulein Elisabeth Liebenau, großjährig, und vaterlos, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 27. Juni 1899, abgeschlossen.

Graudenz, den 28. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2978 Der Restaurateur Franz Mesec und dessen Ehefrau Mathilde geb. Wach, verwitwete Reiffmann, zu Bischofswerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung d. d. Stolp, den 8. März 1897, mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll. Dies wird, nachdem die Mesec'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Stolp nach Bischofswerder verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht.

Dt. Eylau, den 3. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2979 Der Buchhalter Hermann Paetsch aus Königsberg und das Fräulein Olga Reich, im Beistande ihres Vaters, des Holz- und Kohlenhändlers Leopold Reich aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe einzubringende, sowie das während der Ehe

durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, durch eigene Arbeit, oder auf andere Weise zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Elbing, den 31. Dezember 1898 abgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Paetsch'schen Eheleute von Königsberg nach Danzig hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 1. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2980 Der Kaufmann Paul Voss und das Fräulein Lina Heymann, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Joachim Heymann, sämmtlich aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Erbschaft, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle, oder auf sonstige gesetzliche Weise zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag d. d. Culm, den 7. Juli 1884, abgeschlossen, was nach Verlegung des Wohnsitzes der Voss'schen Eheleute von Culm nach Langfuhr, hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 29. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2981 Der Inspektor Joseph Dvstanowski aus Elchanowo und das Fräulein Stanislawka Delikat aus Lodbowo, haben für ihre einzugehende Ehe mit dem ersten Wohnsitz zu Ciborz die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag de dato Schoenfee, den 14. Juni 1899, abgeschlossen. Absch. II 23 Bd. XI.

Lautenburg, den 28. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2982 Der Steindrucker Bernhard Johannes Czapp und das Fräulein Helene Helmke, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 4. Juli 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 4. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2983 Der Kaufmann Robert Dmiecinski zu Pr. Stargard und das großjährige Fräulein Martha von Grabowski aus Dirschau, haben durch Vertrag d. d. Dirschau, den 28. Juni 1899 vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art, insbesondere durch Geschenke, Erbschaften und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 1. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2984 Der Arbeiter Rudolf Arendt und die Wittwe

Susanne Kuhl, geb. Ernst, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 3. Juli 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 3. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2985 Der Kaufmann Franz Rosenberger aus Flatow, und das Fräulein Elisabeth Johanna Stein aus Flatow, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch Geschenke, Erbschaft, Glücksfälle, Beiträge, oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 1. Juli 1899, abgeschlossen.

Flatow, den 1. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

2986 Der Mühlenbesitzer Christian Müller aus Neu-Stablewitz und die großjährige Erzieherin Josephine Borowczak aus Posen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Vertrages d. d. Culm, den 7. Juli 1899, abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2987 Die Forstaußseher, früher Stadtförster, Carl und Anna geb. Waschkau-Beeß'schen Eheleute, vordem in Tolkemit, haben durch vor der Ehe errichteten Vertrag d. d. Culm, den 25. November 1896, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erworbene Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird bei Verlegung des Wohnsitzes der genannten Eheleute nach Rheda Kreis Neustadt Westpr., gemäß § 426 II. I A. L. R. wiederholt bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2988 Der Zimmergeselle Franz Borus und die unverehelichte großjährige Marianna Glowacki, beide aus Michlau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, das ehemännliche Verwaltungs- und Nießbrauchsrecht mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau und Allem, was sie künftig durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst er-

wirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll, laut Verhandlung vom 7. Juli 1899 ausgeschlossen. 4 Gen. II Nr. 12/99.

Strasburg, den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2989 Der Gastwirth Julian Zielinski aus Thorn und das Fräulein Theophila Sokulska aus Pływaczewo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende oder während derselben aus irgend einem Grunde zu erwerbende Vermögen die Natur des durch Vertrag vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 3. Juli 1899, ausgeschlossen.

Thorn, den 3. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2990 Der Kaufmann Alexander Gaidus in Mocker und dessen Ehefrau Laura geb. Jaehnke von dort, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut gerichtlicher Verhandlung vom 13. Juni 1898 ausgeschlossen, was bei Verlegung des Wohnsitzes der Gaidus'schen Eheleute nach Mocker nochmals bekannt gemacht wird.

Thorn, den 6. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2991 Der Fabrikbeamte Carl August Sipienski und das Fräulein Johana Clara Rogaschewski, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Danzig, den 4. Juli 1899, mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2992 Der Königliche Amtsrichter Wilhelm Roffmann aus Biella und das Fräulein Margarethe Plath aus Konitz, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns August Plath aus Konitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut und Alles dasjenige, was dieselbe später durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Konitz, den 4. April 1896, ausgeschlossen.

Dieses wird, nachdem die Roffmann'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag des Ehemannes von Neuem öffentlich bekannt gemacht.

Graudenz, den 11. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2993 Der Fleischermeister Reinhold Kieper aus Kl. Tarpn und dessen Braut Fräulein Minna Hube aus Gr. Leistenau, mit Genehmigung ihres Vaters, des Einwohners Gottfried Hube aus Gr. Leistenau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, oder sonstige Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 8. December 1896, ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die Kieper'schen Eheleute ihren Wohnsitz von Kl. Tarpn nach Graudenz verlegt haben, auf Antrag des Ehemannes von Neuem bekannt gemacht.

Graudenz, den 5. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2994 Der Bühnenmeister und Viehhändler Josef Schweliski und dessen Ehefrau Martha geb. Schreiber, haben vor Eingehung der Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d. Suhl, den 14. Juni 1898, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Verträge, Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Gr. Usznitz nach Hoppenbruch verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 7. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2995 Der Kaufmann Max Blant von hier und das Fräulein Henriette Maschlowsky von hier, haben durch Vertrag vom 5. Juli cr. vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben auf irgend eine Art — durch Erbschaften, Geschenke, und Glücksfälle — erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Br. Stargard, den 6. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2996 Der Landwirth Hermann Sich und dessen Ehefrau Auguste Sich, verw. gewesene Goetz, geborne Bock, früher in Rehden, jetzt in Zoppot wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Graudenz, den 27. August 1895, ausgeschlossen.

Zoppot, den 8. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2997 Der Maurer Johann Doering in Marienburg und das Fräulein Marie Leikowsky in Altminsterberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 5. Juli 1899 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle, oder

sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Marienburg, den 5. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2998 Der Kaufmann Johann Friedrich Hermann Pawlowski von hier und die separirte Kaufmann Helene Fleischer, geb. Strauß, aus Weichselmünde, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 8. Juli 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

2999 Der Rentier Hermann Gustav Kuchenbäcker und das Fräulein Meta von Malachinski, beide aus Neufahrwasser, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 8. Juli 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3000 Der Kaufmann Walter Frier und dessen Ehefrau Anna geb. Peters aus Altfelde, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, dies wird, nachdem die Eheleute ihren Wohnsitz von Danzig nach Altfelde verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Marienburg, den 10. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3001 Der Besitzersohn Vincenz Jacobowski aus Szymkowo und die Wittve Anna Dlenki geborene Wlinski aus Staw, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, das ehemännliche Verwaltungs- und Nießbrauchsrecht mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige Vermögen der künftigen Ehefrau und Alles, was sie später durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, vorbehaltenes Vermögen sein soll, laut Verhandlung vom 10. Juli 1899 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 10. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3002 Der Lieferant Carl Zuhnke aus Culm und das Fräulein Bertha Wendi aus Grenz, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, Gastwirths Friedrich Wendi aus Grenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Culm, den 12. Juli 1899,

mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von derselben während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 12. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3003 Der Kaufmann Stanislaus Zagorski und das minderjährige Fräulein Anna Seroczenki, im Beistande ihres Vaters, des Schneidermeisters Anton Seroczenki, sämmtlich aus Strasburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, das ehemännliche Verwaltungs- und Nießbrauchsrecht mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau und Allem, was sie später durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle, oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt werden soll, laut Verhandlung vom 8. Juli 1899, ausgeschlossen. 4 Gen. II S 13/99 1.

Strasburg, den 8. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3001 Der Schneidermeister Wilhelm Kling in Neufahrwasser und das Fräulein Charlotte Böckner im Beistande ihres Vaters, des Schneidermeisters Otto Böckner, hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 12. Juli 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3005 Der Richter auf der Kaiserlichen Werft Gustav Wastack und die Nähterin Wilhelmine Hedwig Colberg, beide hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 12. Juli 1899 ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3006 Der Uhrmacher Max Reischun aus Graudenz und das Fräulein Martha Spiller aus Breslau, mit Genehmigung ihres Vaters, des Schneidermeisters Friedrich Spiller, ebendasselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag d. d. Breslau, den 2. Juli 1897, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sowohl das eingebrachte Vermögen, als auch Alles, was der Ehefrau in Zukunft noch aus irgend welchem Grunde zufallen mag, die Natur des vorbehaltenen Vermögens

haben und sonach der alleinigen und selbstständigen Verfügung der Ehefrau unterworfen sein soll.

Brandenburg, den 17. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3007 Der Commis Alfred Sellke aus Schidlitz und das Fräulein Malwine Littkemann aus Schweinefampe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 11. Juli 1899 abgeschlossen.

Danzig, den 11. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3008 Der Invalide Johann Jurkiewicz und dessen Ehefrau Martha geborene Gajkowska aus Schwetz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 23. October 1895, dergestalt abgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben durch eigene selbstständige Thätigkeit außerhalb des Haushaltes, Schenkungen, Glücksfälle, Erbschaften erwirbt, ihr vorbehaltenes Vermögen wird.

Dieses wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Jurkiewicz'schen Eheleute von Heinrichsdorf nach Schwetz nochmals bekannt gemacht.

Schwetz, den 14. Juli 1899,

Königliches Amtsgericht.

3009 Der Schlossermeister Richard Gustav Heyking in Neufahrwasser und das Fräulein Elisabeth Helene Kosch, mit Zustimmung ihres Vaters, des Bootbauers August Kosch aus Weichselmünde, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen, oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 8./11. Juli 1899, abgeschlossen.

Danzig, den 11. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3010 Der Kaufmann Johann Bobber aus Puzig und das Fräulein Marie von Pruszkaf, im Beistande ihres Vaters, des Gutbesizers Theodor von Pruszkaf in Neufirkch, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag d. d. Br. Stargard, den 26. Juni 1899, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder während derselben auf irgend eine Art durch Erbschaften, Geschenke und

Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Puzig, den 13. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3011 Die Bekanntmachung vom 13. Mai 1898 findet dadurch ihre Erledigung, daß der Schuldschein der Preussischen konsolidirten 3 prozentigen Staatsanleihe des Jahres 1892 Nr. 17679 über 200 Mark wieder aufgefunden worden ist. IV J 358/98.

Konitz, den 13. Juli 1899

Der Erste Staatsanwalt.

3012 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Emil v. Rozycatowski zu Neustadt Westpr., ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 17. August 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht hieselbst, Zimmer Nr. 10, anberaumt.

Neustadt Westpr., den 8. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3013 In diesem Jahre wird der Verkauf von Prozeßacten aus den Jahren 1886, 1887 und 1888 sowie ein kleiner Theil von Prozeßacten aus den Jahren 1884 und 1885 stattfinden. Alle diejenigen, welche an der längeren Aufbewahrung einzelner Acten ein Interesse haben, werden aufgefordert, dasselbe innerhalb einer Frist von 4 Wochen bei uns anzumelden und zu bescheinigen.

Elbing, den 12. Juli 1899.

Königliches Landgericht.

3014 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johannes Jordan von hier, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 31. Mai 1899 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Elbing, den 13. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

3015 Die Holzverkäufe für das Königliche Forstrevier Königswiese für das III. Quartal 1899 aus dem ganzen Revier, je nach Borrath, finden auf dem Bahnhof Schwarzwasser von 12 Uhr Mittags an, am 2. August, im Andres'schen Gasthause zu Alt Rischau von Vormittags 10 Uhr an, am 11. September statt.

Königswiese, den 15. Juli 1899

Der Oberförster.

3016 In dem hiesigen Firmenregister ist am 15. Juli 1899 vermerkt, daß die Firma C. Wagner (letzte Inhaberin die verwitwete Frau Elisabeth Wagner geb. Stelter zu Zoppot) erloschen ist.

Zoppot, den 15. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

Inserate im „Deffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpuszeile 20 Pf.

Redigirt im Amtsblattbureau der Königlichen Regierung zu Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.

Extra = Beilage

zum

Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig.

Danzig, den 22. Juli 1899.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 30. Juli 1899,

von Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ bis Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr findet die Wahl zum Gesellen-Ausschuß der Bau-Innung für das Maurer-, Zimmerer- und Steinmetz-Handwerk zu Danzig statt und zwar für die Gesellen (Gehilfen), welche beschäftigt werden:

- I. in den Kreisen Danzig Stadt, Danzig Höhe, Danzig Niederung und in den Amtsbezirken Zoppot, Taubenwasser, Quaschin, Raß, Gloddau, Kielau, Rahmel und Kölln
in Danzig im Stockthurm zwei Treppen.
- II. in dem Kreise Carthaus
in Carthaus in Wittstod's Hotel.
- III. in dem Kreise Berent
in Berent Hotel Deutsches Haus
- IV. in den Kreisen Puzig und Neustadt, mit Ausnahme der Amtsbezirke Zoppot, Taubenwasser, Quaschin, Raß, Gloddau, Kielau, Rahmel und Kölln
in Neustadt in Medner's Hotel.

Zu wählen sind 6 Mitglieder und ebensoviele Ersatzmänner.

Wahlberechtigt sind die bei Innungsmitgliedern beschäftigten **volljährigen** Gesellen (Gehilfen), welche sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Wählbar ist jeder Geselle (Gehilfe), welcher:

- a. volljährig ist und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindet,
- b. zum Amte eines Schöffen fähig ist. (§ 31, 32 Gerichtsverfassungs-Gesetz) dieselben lauten:

§ 31. Das Amt eines Schöffen kann nur von einem Deutschen versehen werden.

§ 32. Unfähig zu dem Amte eines Schöffen sind:

1. Personen, welche die Befähigung in Folge strafgerichtlicher Verurtheilung verloren haben.
2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte, oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann,

3. Personen, welche in Folge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind),

c. in dem Maurer-, Zimmerer- oder Steinmetz-Handwerk eine Lehrzeit von mindestens zwei Jahren zurückgelegt hat.

Die Wahl erfolgt auf 6 Jahre durch Stimmzettel, welche die Wahlberechtigten in dem Wahltermine zu überreichen haben.

Die 6 Mitglieder des 6 Gefellenausschusses und die 6 Ersatzmänner derselben sind in einem gemeinsamen Wahlgange zu wählen.

Jeder Wahlberechtigte hat so viele Namen zu bezeichnen, als Personen zu wählen sind.

Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen fallen und zwar diejenigen sechs, welche die meisten Stimmen erhalten, als Mitglieder, die nächsten sechs als Ersatzmänner. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.

Die zu wählenden Gesellen sind auf dem Stimmzettel mit Vor- und Familiennamen, Beruf und Wohnung so genau zu bezeichnen, daß eine Verwechslung mit anderen gleichnamigen Personen ausgeschlossen ist.

Jeder Wähler hat außerdem bei Abgabe des Stimmzettels eine schriftliche Bescheinigung seines Arbeitgebers vorzulegen, nach welcher er zur Zeit der Wahl als Maurer-, Zimmer- oder Steinmetzgeselle bei einem zur Danzig'er Bau-Innung gehörigen, gewerbsmäßigen Betriebe in einem Arbeitsverhältniß steht.

Gleicherweise hat der Wähler einen glaubhaften Nachweis über sein Lebensalter zu führen.

Nur wer sich im Besitz dieser Bescheinigung befindet, kann das Wahlrecht ausüben und wird zum Wahllokal zugelassen werden.

Nach Abgabe der Bescheinigung und des Stimmzettels ist das Wahllokal sofort zu verlassen.

Wer unberechtigt an der Wahl Theil nimmt, und dadurch eine Fälschung des Wahlergebnisses herbeiführt, hat seine Bestrafung auf Grund des § 108 Absatz 2 des Reichs-Strafgesetzbuchs zu gewärtigen.

Die Entscheidung über die Wahlberechtigung und Wahlfähigkeit steht lediglich dem während der Wahlhandlung im Wahllokal anwesenden Wahlvorstande zu.

Danzig, den 20. Juli 1899.

Der Vorstand

der Bau-Innung (Zwangs-Innung) für das Maurer-, Zimmerer- und Steinmetz-Handwerk

in den Kreisen Danzig Stadt, Danzig Höhe, Danzig Niederung, Carthaus, Berent, Neustadt und Puzig.

Herzog,
Obermeister.

A. Fey,
stellvert. Obermeister.

Extra-Beilage

zum

Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig.

Danzig, den 22. Juli 1899.

In Gemäßheit des § 10 des Gesetzes über die Ruhegehaltskassen für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen vom 23. Juli 1893 bringen wir hierunter den Vertheilungsplan des Bedarfs der Ruhegehaltskasse des Regierungsbezirks Danzig für die Zeit vom 1. April 1899 bis 31. März 1900 hiermit zur öffentlichen Kenntniß:

Vertheilungsplan

des

Bedarfs der Ruhegehaltskasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Danzig für das Etatsjahr 1899.

a. Der Bedarf berechnet sich wie folgt:

1. Ruhegehälter abzüglich der gesetzlichen Staatsbeiträge nach dem Stande vom 1. Oktober 1898 =	87 536,79 Mk.
2. Remuneration des Kassenanwalts	500,— "
3. Mehrausgabe für 1898/99	12 271,49 "
Summa	100 308,28 Mk.
4. Hierzu die Ruhegehälter der Lehrer und Lehrerinnen von den angeschlossenen mittleren Schulen	6 943,20 "
mithin überhaupt	107 251,48 Mk.

b. Das beitragspflichtige Dienst Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen von den öffentlichen Volksschulen beträgt nach Spalte 7 dieses Planes 1 317 900,— Mk.

Das Beitragspflichtige Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen an den der Ruhegehaltskasse angeschlossenen mittleren Schulen beträgt 52 900,— "

zusammen 1 370 800,— Mk.

(Siehe Rekapitulation.)

Es entfallen somit auf 100 Mk. des beitragspflichtigen Dienst Einkommens $\frac{107\,251,48}{1\,370\,800} = 7,82$ Mk.

Hiernach sind von den Schulverbänden zu zahlen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	Mk.
1	2	3			4	
Kreis Verent.						
A. Verent Stadt.						
1	Evangelische Stadtschule, Rektor	1650	120	250	2020	2020
	" " 1. Lehrer.	1050	1080	200	2330	2330
	" " 2. "	1050	480	200	1730	1730
	" " 3. "	1050		200	1250	1250
	" " 4. "	973			973	973
	Katholische " Rektor	1650	1080	250	2980	2980
	" " 1. Lehrer	1050	840	200	2090	2090
	" " 2. "	1050	600	200	1850	1850
	" " 3. "	1050	480	200	1730	1730
	" " 4. "	1050	360	200	1610	1610
B. Schöneck Stadt.						
2	Stadtschule 1. Lehrer (Rektor)	1850	1080		2930	2930
	" 2. "	1300	1080		2380	2380
	" 3. "	1300	600		1900	1900
	" 4. "	1300	360		1660	1660
	" 5. "	1300	360		1660	1660
	" 6. "	920	180		1100	1100
	" 7. "	1233	120		1353	1353
	" 8. "	1013			1013	1013
C. Landschulen.						
1	Barenhütte einz. Schulstelle	1000		200	1200	1200
2	Alt-Barföschin " "	1000	900	200	2100	2100
3	Neu-Barföschin " " (Organist)	1300	500	200	2000	2000
4	Beef 1. Lehrerstelle	1000	200	200	1400	1400
	" 2. "	800		200	1000	1000
5	Al. Bendomin" einz. Schulstelle	1000	900	200	2100	2100
6	Blumfelde	1000	500	200	1700	1700
7	Rgl. Borschpohl 1. Lehrerstelle	1000	300	200	1500	1500
	" 2. ord. Lehrer	800		200	1000	1000
8	Alt-Bufowiß all. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
9	Neu-Bufowiß " "	1000	100	200	1300	1300

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mt. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mt.	Mt.	Mt.	
5	6	7	8
1220			
1530			
930			
450			
173	10500	821,10	
2180			
1290			
1050			
930			
810			
2130			
1580			
1100			
860			
860	7500	586,50	
300			
553			
213			
400	400	31,28	
1300	1300	101,66	
1200	1200	93,84	
600			
200	800	62,56	
1300	1300	101,66	
900	900	70,38	
700			
200	900	70,38	
1000	1000	78,20	
500	500	39,10	

Qsb. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
10	Neu-Eiß all. Lehrer	1000		200	1200	1200
11	Denilin 1. ord. "	1000	500	200	1700	1700
	2. " "	800		200	1000	1000
12	Dobrogosch all. "	1000	400	200	1600	1600
13	Dziminianen " kath. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
	" ev. " "	1000	200	200	1400	1400
14	Ellerbruch " Lehrer	1000	400	200	1600	1600
15	Elenthal " kath. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
16	Ferfenau " ev. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
17	Neu-Fiez 1. ord. Lehrer	1000		200	1200	1200
	2. " "	800		200	1000	1000
18	Funkelskau 1. Lehrer	1000		200	1200	1200
	2. " "	800		200	1000	1000
19	Gartischin all. kath. Lehrer	1106	600	200	1906	1906
	" ev. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
20	Gladau einz. Schulstelle	1000	600	200	1800	1800
21	Gora	1000	100	200	1300	1300
22	Alt-Grabau 1. ev. Schulstelle	1000	600	200	1800	1800
	" 2. kath. " (Organist)	1100	400	200	1700	1700
23	Neu-Grabau einz. ev. " Schulstelle	1000	200	200	1400	1400
	" kath. " "	1000	100	200	1300	1300
24	Grabauschütte " " "	1000		200	1200	1200
25	Grünthal " " "	1000		200	1200	1200
26	Königswalde " " "	1000		200	1200	1200
27	Grzibau 1. Schulstelle	1000	200	200	1400	1400
	2. " "	800		200	1000	1000
28	Jarischau 1. kath. Lehrerstelle	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " "	800		200	1000	1000
	" 1. ev. " einz.	1000	300	200	1500	1500
29	Jungfernberg einz. Schulstelle	1000	700	200	1900	1900
30	Juschken	1000		200	1200	1200
31	Kalisch 1. Lehrerstelle	1000		200	1200	1200
	2. " "	800		200	1000	1000
32	Kameran 1. Lehrerstelle	1000	500	200	1700	1700
	2. " "	800		200	1000	1000
33	Kartowen einz. " "	1000	800	200	2000	2000
34	Alt-Rischau ev. Sch. 1. Lehrerstelle	1000	900	200	2100	2100
	" kath. " 1. " "	1000	800	200	2000	2000
	" 2. " "	800		200	1000	1000
35	Neu-Rischau einz. Lehrerstelle	1000	100	200	1300	1300
36	Schloß Rischau " " "	1000	200	200	1400	1400

Nach Abzug der außer Beitrag zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
400	400	31,28	
900			
200	1100	86,02	
800	800	62,56	
600			
600	1200	93,84	
300	800	62,56	
500	500	39,10	
700			
400	1100	86,02	
400			
200	600	46,92	
400			
200	600	46,92	
1106			
600	1700	132,94	
1000	1000	78,20	
500	500	39,10	
1000			
900	1900	148,58	
600			
500	1100	86,02	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
600			
200	800	62,56	
1300			
200	2200	172,04	
700			
1100	1100	86,02	
400	400	31,28	
400			
200	600	46,92	
900			
200	1100	86,02	
1200	1200	93,84	
1300			
1200			
200	2700	211,14	
500	500	39,10	
600	600	46,92	

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bzw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
37	Kleschau 1. ev. Sch. (einz. Schulst.)	1000	300	200	1500	1500
	2. kath. " "	1000	200	200	1400	1400
38	Gr. Klinisch 1. Lehrerstelle	1000		200	1200	1200
	2. " "	800		200	1000	1000
39	Kl. Klinisch 1. " "	1000		200	1200	1200
	2. " "	800		200	1000	1000
40	"Kobilla" einz. Lehrerstelle	1000		200	1200	1200
41	Königsdorf einz. Lehrerstelle	800		200	1000	1000
42	Konarschin 1. kath. "	1000	600	200	1800	1800
	2. " "	800		200	1000	1000
	" 1. ev. " "	1000	200	200	1400	1400
43	Kornen einz. Lehrerstelle	1000	200	200	1400	1400
44	Koschmin " "	1000	300	200	1500	1500
45	Schwarzhof 1 ev. Lehrerstelle (Sindenhof)	800		200	1000	1000
	Schwarzhof 1. kath. Lehrerstelle	1000	300	200	1500	1500
	2. " "	800		200	1000	1000
46	Gr. Liniewo 1. ev. " "	1000	300	200	1500	1500
	2. kath. Schule	1000	200	200	1400	1400
47	Alt-Lippe einz. Lehrer (Blumfelde)	1000	500	200	1700	1700
48	Lippusch 1. ev. Schule	1090	500	200	1790	1790
	" 1. kath. "	1000	900	200	2100	2100
	2. " "	800		200	1000	1000
49	Gr. Lipschin einz. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
50	Loßen " "	1000	900	200	2100	2100
51	Lubianen " "	1000	400	200	1600	1600
52	Lubahn " "	1000	600	200	1800	1800
53	Neufrug 1. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
	2. " "	800		200	1000	1000
54	Niedamowo einz. Lehrer	800		200	1000	1000
55	Dspuch " "	1000	400	200	1600	1600
56	Gr. Baglau " "	1000	300	200	1500	1500
57	Alt-Paleschen einz. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
58	Neu-Paleschen 1. Lehrer	1100	300	200	1600	1600
	2. " "	800		200	1000	1000
59	Gr. Pallubien einz. " "	1000	400	200	1600	1600
60	Piechowiz " "	1000	200	200	1400	1400
61	Boгутten 1 ev. Sch. 1. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
	1 kath. " 1. "	1000		200	1200	1200
62	Kaduhn einz. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
63	Kedniz " "	1000	200	200	1400	1400
64	Kow " "	1000	200	200	1400	1400

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	Au Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
700			
600	1300	101,66	
400			
200	600	46,92	
400			
200	600	46,92	
400	400	31,28	
200	200	15,64	
1000			
200			
600	1800	140,76	
600	600	46,92	
700	700	54,74	
200			
700			
200	1100	86,02	
700			
600	1300	101,66	
900	900	70,38	
990			
1300			
200	2400	187,68	
700	700	54,74	
1300	1300	101,66	
800	800	62,56	
1000	1000	78,20	
1000			
200	1200	93,84	
200	200	15,64	
800	800	62,56	
700	700	54,74	
700	700	54,74	
800			
200	1000	78,20	
800	800	62,56	
600	600	46,92	
1300			
400	1700	132,94	
1300	1300	101,66	
600	600	46,92	
600	600	46,92	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
65	Rottenberg einz. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
66	Sandhof kath. Sch. 1. Lehrer	800		200	1000	1000
67	Sarnowen " " 1. "	1000	900	200	2100	2100
	ev. " 1. "	800		200	1000	1000
68	Schadrau 1. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
	" 2. "	800		200	1000	1000
69	Scharshütte	800		200	1000	1000
70	Schatarpi 1. kath. Schule	1000	200	200	1400	1400
	" 2. ev. Schule	800		200	1000	1000
71	Schödnau einz. Lehrer	800		200	1000	1000
72	Schlusa	800		200	1000	1000
73	Rgl. Schönfließ einz. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
74	Ober Schridlau 1. kath. Schule	1000	400	200	1600	1600
	" 2. ev. "	1000	500	200	1700	1700
75	Sobonsch einz. Lehrer	1000		200	1200	1200
76	Spohn " "	1000	400	200	1600	1600
77	Squirawen " "	1000	500	200	1700	1700
78	Strauchhütte 1. "	1000	700	200	1900	1900
	" 2. "	800		200	1000	1000
79	Strippau, einz. "	1000	300	200	1500	1500
80	Trockenhütte einz. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
81	Trzebuhn 1. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
	" 2. "	800		200	1000	1000
82	Tuschfau 1. kath. Sch. einz. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
83	Trawitz 1. ev. " " "	1000		200	1200	1200
84	Wenzfau 1. Lehrer	1150	600	200	1950	1950
	" 2. "	800		200	1000	1000
	" 3. "	800		200	1000	1000
85	Wiesenthal einz. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
86	Wigonin " "	1000	200	200	1400	1400
87	Wischin 1. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
	" 2. "	800		200	1000	1000
88	" " " einz. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
89	Wöthel einz. Lehrer	1000		200	1200	1200
90	Wulffen " "	1000		200	1200	1200
Kreis Carthaus.						
1	Althütte alleinst. Lehrer	1000		200	1200	1200
2	Babenthal 1. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	" 2. "	1000		200	1200	1200

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
600	600	46,92	
200	200	15,64	
1300			
200	1500	117,30	
1000			
200	1200	93,84	
200	200	15,64	
600			
200	800	62,56	
200	200	15,64	
200	200	15,64	
600	600	46,92	
800			
900	1700	132,94	
400	400	31,28	
800	800	62,56	
900	900	70,38	
1100			
200	1300	101,66	
700	700	54,74	
500	500	39,10	
700			
200	900	70,38	
800	800	62,56	
400	400	31,28	
1150			
200			
200	1500	117,30	
1000	1000	78,20	
600	600	46,92	
700			
200	900	70,38	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
800			
400	1200	93,84	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund= gehalt Mk.	Dienstalters= zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
3	Barwik alleinst. Lehrer	1000		200	1200	1200
4	Borkau	1000	500	200	1700	1700
5	Borrek 1. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	2.	1000		200	1200	1200
6	Bortsch alleinst. Lehrer	1000		200	1200	1200
7	Borrovilaß "	1000		200	1200	1200
8	Borsheshtowo alleinst. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
9	Brodniß "	1000	500	200	1700	1700
10	Buschkau 1. Lehrer	1150	500	200	1850	1850
	" 2. "	1000		200	1200	1200
	" 3. "	1000		200	1200	1200
11	Carthaus 1. Rektor	1800	200	350	2350	2350
	" 2.	1350	480	250	2080	2080
	" 1. Klasse kath. Organist	1400	960	250	2610	2610
	" 2. " ev. Organist	1340	480	250	2070	2070
	" 3. " ord. Lehrer	1050		250	1300	1300
	" 4. " "	1050		250	1300	1300
	" 5. " Lehrerin "	800	70	150	1020	1020
	" 6. "	800		150	950	950
12	Charlotten alleinst. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
13	Chmielno 1. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	2.	1000		200	1200	1200
14	Chosniß alleinst. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
15	Czapel-Alt	1000	200	200	1400	1400
16	Czapielken-Gr. alleinst. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
17	Eggertshütte "	1000	200	200	1400	1400
18	Fischershütte "	1000	100	200	1300	1300
19	Garisch ev. Schule	1000	300	200	1500	1500
	" kath. Schule	1000	400	200	1600	1600
20	Glasberg, alleinst. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
21	Gollubien	1000	400	200	1600	1600
22	Golzau kath. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	ev.	1000	100	200	1300	1300
23	Gorenshin 1. "	1000	400	200	1600	1600
	2. "	1000		200	1200	1200
24	Gostomie alleinst. Lehrer	1000		200	1200	1200
25	Gostomken	1000	900	200	2100	2100
26	Gowidlino 1. kath. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	" 2. " "	1000		200	1200	1200
	" 3. ev. "	1000	300	200	1500	1500
27	Gribno alleinst. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
28	Hoppendorf alleinst. Lehrer	1000		200	1200	1200

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
400	400	31,28	
900	900	70,38	
800			
400	1200	93,84	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
900	900	70,38	
1050			
400			
400	1800	140,76	
1550			
1280			
1810			
1270			
500			
500			
220			
150	7200	563,04	
800	800	62,56	
900			
400	1300	101,66	
800	800	62,56	
600	600	46,92	
1300	1300	101,66	
600	600	46,92	
500	500	39,10	
700			
800	1500	117,30	
1000	1000	78,20	
800	800	62,56	
800			
500	1300	101,66	
800			
400	1200	93,84	
400	400	31,28	
1300	1300	101,66	
900			
400			
700	2000	156,40	
600	600	46,92	
400	400	31,28	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräften	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
29	Jamen ev. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
	kath. "	1000	900	200	2100	2100
30	Kahlbude ev. "	1000	800	200	2000	2000
	kath. Lehrer	1000		200	1200	1200
31	Kamehlen alleinst. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
32	Kaminiža 1. Lehrer	1000		200	1200	1200
	2. "	1000		200	1200	1200
33	Kelpin 1. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	2. "	1000		200	1200	1200
34	Klobschin 1. Lehrer	1000		200	1200	1200
	2. "	1000		200	1200	1200
35	Klossowken alleinst. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
36	Klukowahutta 1. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
	2. "	1000		200	1200	1200
37	Kobissau alleinst. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
38	Kositzau " "	1000	100	200	1300	1300
39	Kossowo " "	1000	200	200	1400	1400
40	Krissau 1. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	2. "	1000		200	1200	1200
41	Lindenthof alleinst. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
42	Lisniewo kath. Schule	1000	400	200	1600	1600
	ev. (deutsche Schule)	1000		200	1200	1200
43	Lougischin alleinst. Lehrer	1000		200	1200	1200
44	Lossnitz " "	1000		200	1200	1200
45	Mariensee " "	1300	600	200	2100	2100
46	Marschaueberg 1. "	1000	300	200	1500	1500
	2. "	1000		200	1200	1200
47	Mehsau alleinst. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
48	Michaelschütte alleinst. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
49	Michuttschin alleinst. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
50	Mirchau ev. Schule	1300	600	200	2100	2100
	kath. Schule	1000	900	200	2100	2100
51	Mischau alleinst. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
52	Mischischewitz " "	1000		200	1200	1200
53	Moisch " "	1000		200	1200	1200
54	Nafel " "	1000	200	200	1400	1400
55	Neuendorf 1. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
	2. "	1000		200	1200	1200
56	Neuhof alleinst. "	1000	300	200	1500	1500
57	Niedeck 1. "	1000	200	200	1400	1400
	2. "	1000		200	1200	1200
58	Niederhütte alleinst. Lehrer	1000	200	200	1400	1400

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
700			
1300	2000	156,40	
1200			
400	1600	125,12	
1000	1000	78,20	
400			
400	800	62,56	
800			
400	1200	93,84	
400			
400	800	62,56	
800	800	62,56	
600			
400	1000	78,20	
600	600	46,92	
500	500	39,10	
600	600	46,92	
900			
400	1300	101,66	
700	700	54,74	
800			
400	1200	93,84	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
1300	1300	101,66	
700			
400	1100	86,02	
700	700	54,74	
900	900	70,38	
600	600	46,92	
1300			
1300	2600	203,32	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
1100			
400	1500	117,30	
700	700	54,74	
600			
400	1000	78,20	
600	600	46,92	

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
59	Kowahutta alleinft. Lehrer	1000		200	1200	1200
60	Dstriß " " "	1000		200	1200	1200
61	Dstroschen alleinft. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
62	Ballubitz " " "	1000	300	200	1500	1500
63	Parchau kath. 1. " "	1225,40	400	200	1825,40	1825,40
	" " 2. " "	1000		200	1200	1200
	" " all. " "	1000	100	200	1300	1300
64	Batschewo alleinft. " "	1000		200	1200	1200
65	Bierschewo " " "	1000	100	200	1300	1300
66	Bodjatz ev. Schule alleinft. Lehrer	1000		200	1200	1200
	kath. " " "	1000		200	1200	1200
67	Bollenschin 1. Lehrer " "	1000	900	200	2100	2100
	2. " " "	1000		200	1200	1200
68	Bomietzchin alleinft. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
69	Bomietzchinerhütte alleinft. Lehrer	1000		200	1200	1200
70	Brangenu 1. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	2. " " "	1000		200	1200	1200
71	Broctau alleinft. Lehrer	1000		200	1200	1200
72	Buzdrowo " " "	1000	600	200	1800	1800
73	Ramley " " "	1000	100	200	1300	1300
74	Remboscchewo alleinft. Lehrer	1000		200	1200	1200
75	Rheinfeld 1. " "	1026,75	500	200	1726,75	1726,75
	2. " " "	1000		200	1200	1200
76	Roestau 1. " "	1000	900	200	2100	2100
	2. " " "	1000		200	1200	1200
77	Romb alleinft. " " "	1000		200	1200	1200
78	Routy " " "	1000	100	200	1300	1300
79	Sallakowo alleinft. " " "	1000		200	1200	1200
80	Smentau " " "	1000		200	1200	1200
81	Smolsin " " "	1000	100	200	1300	1300
82	Schönbeck " " "	1000		200	1200	1200
83	Schönberg 1. Lehrer	1300	900	200	2400	2400
	2. " " "	1000		200	1200	1200
84	Schoppa alleinft. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
85	Schülzen " " "	1000		200	1200	1200
86	Sdimowitz " " "	1000		200	1200	1200
87	Seefeld 1. Lehrer	1000		200	1200	1200
	2. " " "	1000		200	1200	1200
88	Seeresen 1. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	2. " " "	1000		200	1200	1200
89	Semilin alleinft. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
90	Sianowo " " "	1300	900	200	2400	2400

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
400	400	31,28	
400	400	31,28	
700	700	54,74	
700	700	54,74	
1025,40			
400			
500	1900	148,58	
400	400	31,28	
500	500	39,10	
400			
400	800	62,56	
1300			
400	1700	132,94	
600	600	46,92	
400	400	31,28	
800			
400	1200	93,84	
400	400	31,28	
1000	1000	78,20	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
926,75			
400	1300	101,66	
1300			
400	1700	132,94	
400	400	31,28	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
1600			
400	2000	156,40	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
400			
400	800	62,56	
900			
400	1300	101,66	
600	600	46,92	
1600	1600	125,12	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3			4	
91	Schwanauerhütte alleinst. Lehrer .	1000		200	1200	1200
92	Sierakowiz ev. Sch. " .	1000	200	200	1400	1400
	" kath. " " 1. " .	1000	400	200	1600	1600
	" " " " 2. " .	1000		200	1200	1200
93	Eklaua alleinst. Lehrer .	1000		200	1200	1200
94	Skorschewo kath. Schule 1. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	" " " " 2. " .	1000		200	1200	1200
	" ev. (Deutsche Sch. all. " .	1000	400	200	1600	1600
95	Stangenwalde alleinst. Lehrer . .	1000	100	200	1300	1300
96	Stanischewo " " . . .	1000		200	1200	1200
97	Starahutta " " . . .	1000	100	200	1300	1300
98	Starhütte " " . . .	1000	400	200	1600	1600
99	Stenditz Adbg. 1. " " . . .	1000		200	1200	1200
	" " " " 2. " . . .	1000	500	200	2000	2000
100	Sullenschin kath. Schule all. Lehrer	1300	300	200	1800	1800
	ev. " " " " . . .	1000	300	200	1500	1500
101	Syborischin alleinst. Lehrer " . . .	1000		200	1200	1200
102	Lochar " " " " . . .	1000	100	200	1300	1300
103	Tuchlin kath. Schule all. Lehrer .	1000	100	200	1300	1300
	ev. " " " " . . .	1000		200	1200	1200
104	Warschnau alleinst. Lehrer " . . .	1000	200	200	1400	1400
105	Weißmiz " " " " . . .	1000	900	200	2100	2100
106	Wenstorri 1. Lehrer "	1000		200	1200	1200
	" " " " 2. "	1000		200	1200	1200
107	Wilhelmshuld alleinst. Lehrer . . .	1000		200	1200	1200
108	Willanowo " " " " . . .	1000	300	200	1500	1500
109	Zalensee " " " " . . .	1000	700	200	2050	2000
110	Zuckau 1. kath. Lehrer "	1150	100	200	1300	1300
	" " 2. ev. " "	1000		200	1200	1200
	" " 3. kath. " "	1000		200	1200	1200
	" " 4. " " " "	1000	200	200	1400	1400
111	Zufowken alleinst. " "	1000				
	Summe				233132,15	233132,15

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
400	400	31,28	
600			
800			
400	1800	140,76	
400	400	31,28	
900			
400			
400	1700	132,94	
800	800	62,56	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
500	500	39,10	
800			
400	1200	93,84	
1200			
1000	2200	172,04	
700			
400	1100	86,02	
500			
500	1000	78,20	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
1300			
400	1700	132,94	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
700	700	54,74	
1250			
500			
400			
400	2500	195,50	
600	600	46,92	
—	104100	8140,62	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	
	Stadtkreis Danzig.					
1	Bezirkssknabenschule auf dem Petrikirchhof.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	5 00	4000	4000
	Zweiter " "	1100	1800	4 50	3350	3350
	Dritter " "	1100	1400	4 50	2950	2950
	Vierter " "	1100	600	4 50	2150	2150
	Fünfter " "	1100	400	3 50	1850	1850
	Sechster " "	1100	200	3 50	1650	1650
	Siebenter " "	1100	200	3 50	1650	1650
	Achter " "	1100	200	3 50	1650	1650
	Erste Lehrerin	900	960	3 00	2160	2160
	Zweite "	900	240	3 00	1440	1440
	Dritte "	900		3 00	1200	1200
	Vierte "	720		3 00	1020	1020
2	Bezirkssmädchenschule am Seege Thor.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	5 00	4000	4000
	Zweiter " "	1100	1600	4 50	3150	3150
	Dritter " "	1100	800	4 50	2350	2350
	Vierter " "	1100	600	4 50	2150	2150
	Fünfter " "	1100	400	3 50	1850	1850
	Sechster " "	1100	200	3 50	1650	1650
	Erste Lehrerin daselbst	900	960	3 00	2160	2160
	Zweite " "	900	960	3 00	2160	2160
	Dritte " "	900	720	3 00	1920	1920
	Vierte " "	900	120	3 00	1320	1320
	Fünfte " "	720		3 00	1020	1020
	Sechste " "	700		2 00	900	900
3	Bezirkssmädchenschule auf dem Johanniskirchhof.					
	Erster Lehrer daselbst	1500	1800	500	3800	3800
	Zweiter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Dritter " "	900		300	1200	1200

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
3200 2550 2150 1350 1050 850 850 850 1360 649 400 220			
3200 2350 1550 1350 1050 850 1360 1360 1120 520 220 100			
3000 2550 400			

Gfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
	Erste Lehrerin daselbst	900	480	300	1680	1680
	Zweite " "	900	240	300	1440	1440
	Dritte " "	900		300	1200	1200
	Vierte " "	720		300	1020	1020
	Bezirksmädchenschule am Flähm.					
4	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	500	4000	4000
	Zweiter " "	1100	800	450	2350	2350
	Dritter " "	1100	600	450	2150	2150
	Vierter " "	1100	400	350	1850	1850
	Fünfter " "	1100	400	350	1850	1850
	Sechster " "	1100	200	350	1650	1650
	Siebenter " "	900		300	1200	1200
	Achter " "	900		300	1200	1200
	Erste Lehrerin daselbst	900	840	300	2040	2040
	Zweite " "	900	720	300	1920	1920
	Dritte " "	900	600	300	1800	1800
	Vierte " "	900	480	300	1680	1680
	Fünfte " "	900	360	300	1560	1560
	Sechste " "	900	240	300	1440	1440
	Siebente " "	720		300	1020	1020
	Bezirkssknabenschule an der großen Mühle.					
5	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	500	4000	4000
	Zweiter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Dritter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Vierter " "	1100	1200	450	2750	2750
	Fünfter " "	1100	1000	450	2550	2550
	Sechster " "	1100	1000	450	2550	2550
	Siebenter " "	1100	800	450	2350	2350
	Achter " "	1100	200	350	1650	1650
	Neunter " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	840	300	2040	2040
	Zweite " "	900	840	300	2040	2040
	Dritte " "	900	360	300	1560	1560
	Vierte " "	900	240	300	1440	1440

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	Au Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
880 640 400 220			
3200 1550 1350 1050 1050 850 400 400 1240 1120 1000 880 760 640 220			
3200 2550 2550 1950 1750 1750 1550 850 650 1240 1240 760 640			

Pfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
6	Bezirksmädchenschule am Faulgraben.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	500	4000	4000
	Zweiter " "	1100	1400	450	2950	2950
	Dritter " "	1100	400	350	1850	1850
	Vierter " "	1100	200	350	1650	1650
	Fünfter " "	1100	200	350	1650	1650
	Sechster " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	960	300	2160	2160
	Zweite " "	900	720	300	1920	1920
	Dritte " "	900	600	300	1800	1800
	Vierte " "	900	600	300	1800	1800
	Fünfte " "	900	480	300	1680	1680
	Sechste " "	900	120	300	1320	1320
	Siebente " "	900	120	300	1320	1320
	Achte " "	900		300	1200	1200
7	Bezirkssknabenschule auf dem Sackelwerk.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	500	4000	4000
	Zweiter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Dritter " "	1100	1200	450	2750	2750
	Vierter " "	1100	400	350	1850	1850
	Fünfter " "	1100	400	350	1850	1850
	Sechster " "	1100	200	350	1650	1650
	Siebenter " "	1100	200	350	1650	1650
	Achter " "	1100		350	1450	1450
	Neunter " "	1100		350	1450	1450
	Zehnter " "	1100		350	1450	1450
	Elfster " "	1100		350	1450	1450
	Zwölfter " "	900		300	1200	1200
	Erste Lehrerin daselbst	900	840	300	2040	2040
	Zweite " "	900	480	300	1680	1680
	Dritte " "	900	360	300	1560	1560
	Vierte " "	900	120	300	1320	1320
	Fünfte " "	900		300	1200	1200

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
3200 2150 1050 850 850 650 1360 1120 1000 1000 880 520 520 400			
3200 2530 1950 1050 1050 850 850 650 650 650 650 400 1240 880 760 520 400			

Ord. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3			4	
8	Bezirksmädchenschule auf den Niederer Seigen.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1000	500	3200	3200
	Zweiter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Dritter " "	1100	600	450	2150	2150
	Vierter " "	1100		350	1450	1450
	Fünfter " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	960	300	2160	2160
	Zweite " "	900	840	300	2040	2040
	Dritte " "	900	480	300	1680	1680
	Vierte " "	900	360	300	1560	1560
	Fünfte " "	900	360	300	1560	1560
	Sechste " "	900	240	300	1440	1440
	Siebente " "	900	120	300	1320	1320
	Achte " "	900		300	1200	1200
9	Bezirksskubenschule auf der Niederstadt.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	14 0	500	3600	3600
	Zweiter " "	1100	1000	450	2550	2550
	Dritter " "	1100	1000	450	2550	2550
	Vierter " "	1100	800	450	2350	2350
	Fünfter " "	1100	600	450	2150	2150
	Sechster " "	1100	600	450	2150	2150
	Siebenter " "	1100	600	450	2150	2150
	Achter " "	1100	200	350	1650	1650
	Neunter " "	1100	200	350	1650	1650
	Zehnter " "	1100	200	350	1650	1650
	Elfte " "	1100		350	1450	1450
	Zwölfter " "	1100		350	1450	1450
	Dreizehnter " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	960	300	2160	2160
	Zweite " "	900	600	300	1800	1800
	Dritte " "	900	120	300	1320	1320
	Vierte " "	900	120	300	1320	1320

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mt. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	In Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mt.	Mt.	Mt.	
5	6	7	8
2400 2550 1350 650 650 1360 1240 880 760 760 640 520 400			
2800 1750 1750 1550 1350 1350 1350 850 850 850 650 650 650 1360 1000 520 520			

Nrd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bzw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
10	Bezirkss Mädchenschule auf Langgarten.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	800	500	3000	3000
	Zweiter " "	1100	1000	450	2550	2550
	Dritter " "	1100	800	450	2350	2350
	Vierter " "	1100	800	450	2350	2350
	Fünfter " "	1100	600	450	2150	2150
	Sechster " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	960	300	2160	2160
	Zweite " "	900	960	300	2160	2160
	Dritte " "	900	840	300	2040	2040
	Vierte " "	900	720	300	1920	1920
	Fünfte " "	900	720	300	1920	1920
	Sechste " "	900	600	300	1800	1800
	Siebente " "	900	120	300	1320	1320
11	Bezirksschule der Außenwerke.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	500	4000	4000
	Zweiter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Dritter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Vierter " "	1100	1200	450	2750	2750
	Fünfter " "	1100	1000	450	2550	2550
	Sechster " "	1100	1000	450	2550	2550
	Siebenter " "	1100	800	450	2350	2350
	Achter " "	1100	600	450	2150	2150
	Neunter " "	1100		350	1450	1450
	Zehnter " "	1100		350	1450	1450
	Elfter " "	1100		350	1450	1450
	Zwölfter " "	900		300	1200	1200
	Erste Lehrerin daselbst	900	840	300	2040	2040
	Zweite " "	900	600	300	1800	1800
	Dritte " "	900	360	300	1560	1560
	Vierte " "	900	240	300	1440	1440
	Fünfte " "	900	120	300	1320	1320
	Sechste " "	900		300	1200	1200
	Siebente " "	900		300	1200	1200
	Achte " "	900		300	1200	1200

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	Mit Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
2200 1750 1550 1550 1350 650 1360 1360 1240 1120 1120 1000 520			
3200 2550 2550 1950 1750 1750 1550 1350 650 650 650 400 1240 1000 760 640 520 400 400 400			

Nrd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
12	Anabenschule in Schidlitz.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	500	4000	4000
	Zweiter " "	1100	600	450	2150	2150
	Dritter " "	1100	200	350	1650	1650
	Vierter " "	1100	200	350	1650	1650
	Fünfter " "	1100		350	1450	1450
	Sechster " "	1100		350	1450	1450
	Siebenter " "	1100		350	1450	1450
	Achter " "	1100		350	1450	1450
	Neunter " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	120	300	1320	1320
	Zweite " "	900		300	1020	1020
13	Bezirkss Mädchenschule in Schidlitz.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1800	500	4000	4000
	Zweiter " "	1100	1000	450	2550	2550
	Dritter " "	1100	400	350	1850	1850
	Vierter " "	1100	200	350	1650	1650
	Fünfter " "	1100		350	1450	1450
	Sechster " "	1100		350	1450	1450
	Siebenter " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	1080	300	2280	2280
	Zweite " "	900	720	300	1920	1920
	Dritte " "	900	600	300	1800	1800
	Vierte " "	900	480	300	1680	1680
	Fünfte " "	720		300	1020	1020
	Sechste " "	720		300	1020	1020
	Siebente " "	720		300	1020	1020
14	Bezirksschule in Langfuhr.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1600	500	3800	3800
	Zweiter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Dritter " "	1100	1400	450	2950	2950
	Vierter " "	1100	800	450	2350	2350
	Fünfter " "	1100	600	450	2150	2150
	Sechster " "	1100	600	450	2150	2150
	Siebenter " "	1100	200	350	1650	1650

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mt. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mt.	Mt.	Mt.	
5	6	7	8
3200 1350 850 850 650 650 650 650 650 520 220			
3200 1750 1050 850 650 650 650 1480 1120 1000 880 220 220 220			
3000 2550 2150 1550 1350 1350 850			

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
	Achter " "	1100		350	1450	1450
	Neunter " "	1100		350	1450	1450
	Zehnter " "	900		300	1200	1200
	Erste Lehrerin daselbst	900	840	300	2040	2040
	Zweite " "	900	480	300	1680	1680
	Dritte " "	900	360	300	1560	1560
	Vierte " "	900	240	300	1440	1440
	Fünfte " "	720		300	1020	1020
15	Bezirksschule in Neufahrwasser.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	800	500	3000	3000
	Zweiter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Dritter " "	1100	1600	450	3150	3150
	Vierter " "	1100	800	450	2350	2350
	Fünfter " "	1100	800	450	2350	2350
	Sechster " "	1100	600	450	2150	2150
	Siebenter " "	1100	600	450	2150	2150
	Achter " "	1100	400	350	1850	1850
	Neunter " "	1100	200	350	1650	1650
	Zehnter " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	1100	840	300	2040	2040
	Zweite " "	900	720	300	1920	1920
	Dritte " "	900	720	300	1920	1920
	Vierte " "	900	480	300	1680	1680
	Fünfte " "	900	360	300	1560	1560
	Sechste " "	720		300	1020	1020
	Siebente " "	720		300	1020	1020
	Achte " "	720		300	1020	1020
16	Bezirksschule in St. Albrecht.					
	Erster Lehrer daselbst	1500	1600	500	3600	3600
	Zweiter " "	1100	1800	450	3350	3350
	Dritter " "	1100	1400	450	2950	2950
	Vierter " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	120	300	1320	1320
	Zweite " "	720		300	1020	1020

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
650			
650			
400			
1240			
880			
760			
640			
220			
2200			
2550			
2350			
1550			
1550			
1350			
1350			
1050			
850			
650			
1240			
1120			
1120			
880			
760			
220			
- 220			
220			
2800			
2550			
2150			
650			
520			
220			

Vid. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräften	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
17	Schule in Alt-Schottland.					
	Erster Lehrer an der <i>ev.</i> Schule .	1500	1800	500	3800	3800
	Zweiter " " " " " .	1100	1000	450	2550	2550
	Dritter " " " " " .	1100	600	450	2150	2150
	Vierter " " " " " .	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin " " " " " .	900		300	1200	1200
	Zweite " " " " " .	720		300	1020	1020
	Erster Lehrer an der <i>kath.</i> Schule	1500	1400	500	3400	3400
	Zweiter " " " " " .	1100	800	450	2350	2350
	Dritter " " " " " .	1100	800	450	2350	2350
	Vierter " " " " " .	1100	200	350	1650	1650
	Erste Lehrerin " " " " " .	720		300	1020	1020
	Zweite " " " " " .	720		300	1020	1020
18	Junabenschule in der Baum- gartischen Gasse.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1400	500	3600	3600
	Zweiter " "	1100	1000	450	2550	2550
	Dritter " "	1100	600	450	2150	2150
	Vierter " "	1100	600	450	2150	2150
	Fünfter " "	1100	400	350	1850	1850
	Sechster " "	1100	200	350	1650	1650
	Siebenter " "	1100	200	350	1650	1650
	Achter " "	1100	200	350	1650	1650
	Neunter " "	1100	200	350	1650	1650
	Zehnter " "	1100		350	1450	1450
	Erste Lehrerin daselbst	900	360	300	1560	1560
	Zweite " "	900	240	300	1440	1440
	Dritte " "	900	120	300	1320	1320
	Vierte " "	900		300	1200	1200
19	Bezirksmädchenschule in der Weidengasse.					
	Erster Lehrer daselbst	1700	1000	500	3200	3200
	Zweiter " "	1100	600	450	2150	2150
	Dritter " "	1100	600	450	2150	2150
	Vierter " "	1100	400	350	1850	1850
	Fünfter " "	1100	200	350	1650	1650
	Sechster " "	1100		350	1450	1450

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	Auf Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
3000			
1750			
1350			
650			
400			
220			
2600			
1550			
1550			
850			
220			
220			
2800			
1750			
1350			
1350			
1050			
850			
850			
850			
850			
650			
760			
640			
520			
400			
2400			
1350			
1350			
1050			
850			
650			

Pfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
	Erste Lehrerin daselbst	900	840	300	2040	2040
	Zweite " "	900	600	300	1800	1800
	Dritte " "	900	480	300	1680	1680
	Vierte " "	900	240	300	1440	1440
	Fünfte " "	900	240	300	1440	1440
	Sechste " "	900	240	300	1440	1440
	Siebente " "	720		300	1020	1020
	Summe				503200	503200
Kreis Danziger Höhe.						
1	Bangschin 1. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
2	Bankau 1. "	1000	800	200	2000	2000
3	Gr. Bölkau 1. "	1000		200	1200	1200
4	Kl. Bölkau 1. "	1150	300	200	1650	1650
	" " 2. "	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
	" " 3. "	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
5	Bösendorf 1. "	1000	300	200	1500	1500
6	Borgfeld 1. "	1000	300	200	1500	1500
7	Braunsdorf 1. "	1000		200	1200	1200
8	Brentau 1. "	1000	500	200	1700	1700
	" 2. "	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
9	Brößen 1. "	1150	200	200	1550	1550
	" 2. "	1000		200	1200	1200
	" 3. "	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
	" 4. "	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
10	Czerniau 1. "	1000	600	200	1800	1800
	" 2. "	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
11	Emaus 1. "	1350	720	300	2370	2370
	" 2. "	1050	120	300	1470	1470
	" 3. "	1050		300	1350	1350
	" 4. "	940		200	1140	1140
12	Gischkau 1. Lehrerstelle (Organist)	1400	300	200	1900	1900
13	Glettkau 1. "	1000	200	200	1400	1400
	" 2. "	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
14	Gluckau 1. "	1150	600	200	1950	1950
	" 2. "	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
	" 3. "	1000		200	1200	1200
15	Grenzdorf 1. "	1000	400	200	1600	1600

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
1240			
1000			
880			
640			
640			
640			
220			
298400	298400	23334,88	
800	800	62,56	
1200	1200	93,84	
400	400	31,28	
850			
133 $\frac{1}{3}$			
133 $\frac{1}{3}$	1100	86,02	
700	700	54,74	
700	700	54,74	
400	400	31,28	
900			
133 $\frac{1}{3}$	1000	78,20	
750			
400			
133 $\frac{1}{3}$			
133 $\frac{1}{3}$	1400	109,48	
1 00			
133 $\frac{1}{3}$	1100	86,02	
1570			
670			
550			
340	3100	242,42	
1100	1100	86,02	
600			
133 $\frac{1}{3}$	700	54,74	
1150			
133 $\frac{1}{3}$			
400	1600	125,12	
800	800	62,56	

Qtd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bzw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund= gehalt Mk.	b. Dienstalters= zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
16	Guteherberge 1. "	1050	480	250	1780	1780
	" 2. "	840		166 ² / ₃	1006 ² / ₃	1006 ² / ₃
17	Hochstrief 1. Lehrer	1150	600	200	1950	1950
	" 2. "	800		133 ¹ / ₃	933 ¹ / ₃	933 ¹ / ₃
	" 3. "	800		133 ¹ / ₃	933 ¹ / ₃	933 ¹ / ₃
18	Jetau 1. "	1000	100	200	1300	1300
19	Kladau 1. ev. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
	" kath. Lehrer und Organist .	1313		200	1513	1513
20	Gr. Fleischkau 1. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
	" 2. "	800		133 ¹ / ₃	933 ¹ / ₃	933 ¹ / ₃
21	Kotojschen 1. "	1000	500	200	1700	1700
22	Kowall 1. "	1000	400	200	1600	1600
23	Lagtschau 1. "	800		200	1000	1000
24	Langenau 1. kath. Lehrer u. Organist	1400	600	200	2200	2200
	" 2. " "	1000	500	200	1700	1700
	" 1. ev. "	1000	100	200	1300	1300
25	Leejen 1. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
26	Lehmberg 1. "	1000	200	200	1400	1400
27	Löblau 1. " und Organist .	1400	300	200	1900	1900
	" 2. "	800		133 ¹ / ₃	933,33 ¹ / ₃	933,33 ¹ / ₃
28	Matern 1. " und Organist .	1329,80	400	200	1929,80	1929,80
29	Meisterswalde 1. Lehrer	1150	200	200	1550	1550
	" 2. "	800		133 ¹ / ₃	933,33 ¹ / ₃	933,33 ¹ / ₃
	" 3. "	800		133 ¹ / ₃	933,33 ¹ / ₃	933,33 ¹ / ₃
30	Neufau	1000	300	200	1500	1500
31	Dhra ev. Schule 1. Lehrerstelle . .	1350	1080	300	2730	2730
	" " " 2. "	1050	1080	300	2430	2430
	" " " 3. "	1050		300	1350	1350
	" " " 4. "	1050	120	300	1470	1470
	" " " 5. "	1050		300	1350	1350
	" " " 6. "	1050		300	1350	1350
	" " " 7. "	840		200	1040	1040
	" " " 8. "	1050	240	300	1590	1590
	" " " 9. "	840	200	200	1040	1040
	" " " 10. "	1050		300	1590	1590
	" " " 1. Lehrerin	800	200	150	1150	1150
	" " " 2. "	800		150	950	950
	" kath. " 1. Lehrer	1350	840	300	2490	2490
	" " " 2. "	1050	240	300	1590	1590
	" " " 3. "	840		200	1040	1040
	" " " 4. "	1050		300	1350	1350
	" " " 5. "	840		200	1040	1040

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
980			
206 ² / ₃	1100	86,02	
1150			
133 ¹ / ₃			
133 ¹ / ₃	1400	109,48	
500	500	39,10	
600			
713	1300	101,66	
600			
133 ¹ / ₃	700	54,74	
900	900	70,38	
800	800	62,56	
200	200	15,64	
1400			
900			
500	2800	218,96	
700	700	54,74	
600	600	46,92	
1100			
133,33 ¹ / ₃	1200	93,84	
1129,80	1100	86,02	
750			
133,33 ¹ / ₃			
133,33 ¹ / ₃	1000	78,20	
700	700	54,74	
1930			
1630			
550			
670			
550			
550			
240			
790			
240			
790			
350			
150			
1690			
790			
240			
550			
240			

Pfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhehaltungs- berechtigten Einkommens
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
	Dhra kath. Schule 6. Lehrer . . .	1050	120	300	1470	1470
	" " " 1. Lehrerin . . .	800	400	150	1350	1350
	" " " 2. " . . .	800	400	150	1350	1350
32	Oliva ev. Schule 1. ev. Lehrer u. Org.	1628	1020	360	3028	3028
	" " " 1. Lehrerin . . .	840	200	200	1240	1240
	" " " 2. " . . .	880		200	1080	1080
	" kath. " 1. Lehrer . . .	1400	1170	360	2930	2930
	" " " 2. " . . .	1100	650	300	2050	2050
	" " " 3. " . . .	880		200	1080	1080
	" " " 4. " . . .	880		200	1080	1080
	" " " 5. " . . .	880		200	1080	1080
	" " " 6. " . . .	880		200	1080	1080
	" " " 1. Lehrerin . . .	840	600	200	1640	1640
	" " " 2. " . . .	840	500	200	1540	1540
33	Piepkendorf 1. Lehrer . . .	1000	200	200	1400	1400
	" " " 2. " . . .	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
34	Braun ev. Schule 1. Lehrer Organist	1400	600	200	2200	2200
	" " " 2. " . . .	880		133 $\frac{1}{3}$	1013 $\frac{1}{3}$	1013 $\frac{1}{3}$
	" " " 3. " . . .	880		133 $\frac{1}{3}$	1013 $\frac{1}{3}$	1013 $\frac{1}{3}$
	" " " 1. Lehrerin . . .	850		150	1000	1000
	" kath. " 1. Lehrer . . .	1100	600	200	1900	1900
	" " " 2. " . . .	880		133 $\frac{1}{3}$	1013 $\frac{1}{3}$	1013 $\frac{1}{3}$
35	Kankau 1. Lehrerstelle . . .	1150	200	200	1550	1550
	" 2. " . . .	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
	" 3. " . . .	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
36	Rosenberg 1. " . . .	1230	800	200	2230	2230
	" 2. " . . .	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
37	Rottmannsdorf 1. Lehrerstelle . . .	1000		200	1200	1200
38	Gr. Saalau 1. " . . .	1000	200	200	1400	1400
39	Saspe 1. " . . .	1000	300	200	1500	1500
	" 2. " . . .	1000		200	1200	1200
40	Schellmühl 1. " . . .	1150	390	300	1840	1840
41	Schönfeld 1. " . . .	1150	200	200	1550	1550
	" 2. " . . .	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
	" 3. " . . .	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
42	Schönwarling 1. " . . .	1000	700	200	1900	1900
	" 2. " . . .	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
43	Schüddeltap 1. " . . .	1000	400	200	1600	1600
	" 2. Lehrer . . .	800		133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
44	Schwintsch 1. " . . .	1000		200	1200	1200
45	Straschin 1. " . . .	1000	300	200	1500	1500
46	Gr. Suckchin 1. " . . .	1000	500	200	1700	1700

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
670			
550			
550	13700	1071,34	
2228			
440			
280			
2130			
1250			
280			
280			
280			
280			
840			
740	9000	703,80	
600			
133 $\frac{1}{3}$	700	54,74	
1400			
213 $\frac{1}{3}$			
213 $\frac{1}{3}$			
200			
1100			
213 $\frac{1}{3}$	3300	258,06	
750			
133 $\frac{1}{3}$			
133 $\frac{1}{3}$	1000	78,20	
1430			
133 $\frac{1}{3}$	1500	117,30	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
700			
400	1100	86,02	
1040	1000	78,20	
750			
133 $\frac{1}{3}$			
133 $\frac{1}{3}$	1000	78,20	
1100			
133 $\frac{1}{3}$	1200	93,84	
800			
133 $\frac{1}{3}$	900	70,38	
400	400	31,28	
700	700	54,74	
900	900	70,38	

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräften	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
47	Sulmin 1.	1000				
48	Gr. Trampfen 1. " u. Organist	1287,25	500	200	1200	1200
	2. " "	800		200	1987,25	1987,25
49	Al. Trampfen 1. " "	1000	500	133 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$	933 $\frac{1}{3}$
50	Wartsch 1. " "	1000	300	200	1700	1700
51	Bonneberg ev. 1. " u. Organist	1400	300	200	1500	1500
	" (Hölle) kath. 1. Lehrerstelle	1000	300	200	2500	2500
52	Zigankenbergfeld ev. 1. " "	1150	200	300	1500	1500
	" " 2. " "	920		300	1650	1650
	" " kath. 1. " "	1150	400	200	1120	1120
53	Zippau 1. Lehrerstelle	1000	1680	300	1850	1850
			200		2280	2280
	Summe				177121,38	177121,38
Kreis Danziger Niederung.						
1	Bodenwinkel 1. Lehrerstelle	1150	300	200	1650	1650
	" 2. " "	800		133,33	933,33	933,33
	" 3. " "	800		133,33	933,33	933,33
2	Böhlsack 1. " "	1603	900	200	2703	2703
	" 2. " "	800		133,33	933,33	933,33
3	Bürgerwiesen 1. " "	1150	500	200	1850	1850
	" 2. " "	800		133,33	933,33	933,33
	" 3. " "	800		133,33	933,33	933,33
4	Einlage 1. " "	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " "	800		133,33	933,33	933,33
5	Fischerbabe 1. " "	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " "	800		133,33	933,33	933,33
6	Freienhuben alleinige Lehrerstelle	1000	600	200	1800	1800
7	Gemlitz " "	1357,08		200	1557,08	1557,08
8	Glabitsch " "	1000		200	1200	1200
9	Gottswalde 1. Lehrerstelle	1400	500	200	2100	2100
	" 2. " "	800		133,33	933,33	933,33
10	Grubentädingskampe all. Lehrerstelle	1000	400	200	1600	1600
11	Herrengrebin 1. Lehrerstelle	1000	500	200	1700	1700
	" 2. " "	800		133,33	933,33	933,33
12	Herzberg alleinige Lehrerstelle	1233,25	500	200	1933,25	1933,25
13	Heubude 1. Lehrerstelle	1150	700	200	2050	2050
	" 2. " "	1000		200	1200	1200
	" 3. " "	800		133,33	933,33	933,33
	" 4. " "	800		133,33	933,33	933,33

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mt. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mt.	Mt.	Mt.	8
5	6	7	
400	400	31,28	
1187,25			
133 ¹ / ₈	1300	101,66	
900	900	70,38	
700	700	54,74	
1700			
700	2400	187,68	
850			
320			
1050	2200	172,04	
1480	1400	109,48	
78721,38	77800	6083,96	
850			
133,33			
133,33	1100	86,02	
1903			
133,33	2000	156,40	
1050			
133,33			
133,33	1300	101,66	
1300			
133,33	1400	109,48	
1300			
133,33	1400	109,48	
1000	1000	78,20	
757,08	700	54,74	
400	400	31,28	
1300			
133,33	1400	109,48	
800	800	62,56	
900			
133,33	1000	78,20	
1133,25	1100	86,02	
1250			
400			
133,33			
133,33			

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
	Heubude 5. Lehrerstelle	800		133,33	933,33	933,33
	" 6. "	800		133,33	933,33	933,33
14	Zunkeracker 1. Lehrerstelle	1000	200	200	1400	1400
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
15	Räfenwarf 1. "	1550	300	200	2050	2050
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
	" 3. "	800		133,33	933,33	933,33
16	Kahlberg alleinige "	1000		200	1200	1200
17	Krafsau 1. Lehrerstelle	1150	500	200	1850	1850
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
	" 3. "	800		133,33	933,33	933,33
18	Landau alleinige Lehrerstelle	1000	300	200	1500	1500
19	Langfelde " "	1006	900	200	2106	2106
20	Lehstau 1. Lehrerstelle	1241	400	200	1841	1841
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
21	Lehstauerweide 1. Lehrerstelle	1000	500	200	1700	1700
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
22	Mittelhafen allein. "	1000	700	200	1900	1900
23	Müggenhahl " "	1400	500	200	2100	2100
24	Narmeln " "	1000	200	200	1400	1400
25	Nassenhuben 1. Lehrerstelle	1000	600	200	1800	1800
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
26	Neufähr Ostl. allein. "	1000		200	1200	1200
27	Neufährerstampe allein. Lehrerstelle	1000	300	200	1500	1500
28	Neufähr " "	1200	100	200	1500	1500
29	Nickelswalde 1. Lehrerstelle	1000	300	200	1500	1500
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
30	Osternick 1. "	1331	600	200	2131	2131
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
	" 3. "	800		133,33	933,33	933,33
31	Pajewark A allein. Lehrerstelle	1000	200	200	1400	1400
	" B "	1000		200	1200	1200
32	Plehnendorf Al. 1. "	1000		200	1700	1700
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
33	Prinzlaff allein. Lehrerstelle	1000	100	200	1300	1300
34	Bröbbernan " "	1420,60	700	200	2320,60	2320,60
35	Quadenndorf " "	1000	100	200	1300	1300
36	Reichenberg 1. "	1408,50	800	200	2408,50	2408,50
	" 2. "	800		133,33	933,33	933,33
	" 3. "	800		133,33	933,33	933,33
37	Rostau alleinige "	1000	400	200	1600	1600
38	Schmerblock " "	1000	100	200	1300	1300

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
133,33			
133,33	2100	164,22	
600			
133,33	700	54,74	
1250			
133,33			
133,33	1500	117,30	
400	400	31,28	
1050			
133,33			
133,33	1300	101,66	
700	700	54,74	
1306	1300	101,66	
1041			
133,33	1100	86,02	
900			
133,33	1000	78,20	
1100	1100	86,02	
1300	1300	101,66	
600	600	46,92	
1000			
133,33	1100	86,02	
400	400	31,28	
700	700	54,74	
700	700	54,74	
700			
133,33	800	62,56	
1331			
133,33			
133,33	1500	117,30	
600			
400	1000	78,20	
900			
133,33	1000	78,20	
500	500	39,10	
1520,60	1500	117,30	
500	500	39,10	
1608,50			
133,33			
133,33	1800	140,76	
800	800	62,56	
500	500	39,10	

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	
39	Schnafenburg 1. " . . .	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " . . .	800		133,33	933,33	933,33
40	Schönau allein. " . . .	1000	100	200	1300	1300
41	Schönbaum " " . . .	1469,96	800	200	2469,96	2469,96
42	Schönrohr " " . . .	1000	500	200	1700	1700
43	Spertingsdorf " " . . .	1100		200	1300	1300
44	Streegen A 1. Lehrerstelle . . .	1000	400	200	1600	1600
	" A 2. " . . .	800		133,33	933,33	933,33
	" B 1. " . . .	1000	300	200	1500	1500
	" B 2. " . . .	800		133,33	933,33	933,33
45	Strohdeich allein. " . . .	1100	300	200	1600	1600
46	Stuthof Knabenschule 1. Lehrerstelle	1000	400	200	1600	1600
	" 2. " . . .	800		133,33	933,33	933,33
	" Mädchen Schule 1. " . . .	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " . . .	750	240	150	1140	1140
	(Lehrerin)					
47	Tritenau alleinige Lehrerstelle . . .	1300	500	200	2000	2000
48	Tritenauer Herrenland all. Lehrerst.	1000	600	200	1800	1800
49	Vogelfang allein. Lehrerstelle . . .	1000		200	1200	1200
50	St. Walddorf " " . . .	1050	1080	300	2430	2430
51	Weichselmünde 1. " . . .	1598	600	300	2498	2498
	" 2. " . . .	840		200	1040	1040
	" 3. " . . .	800	100	150	1050	1050
	(Lehrerin)					
52	Weichselmünde 4. Lehrerstelle . . .	840		200	1040	1040
	" 5. " . . .	840		200	1040	1040
53	Weidenhaken allein. " . . .	1000	400	200	1600	1600
54	Woffitz " " . . .	1040		200	1240	1240
55	Woylaff " " . . .	1400	300	200	1900	1900
56	Gr. Zünder 1. " . . .	1450	500	200	2150	2150
	" 2. " . . .	800		133,33	933,33	933,33
	" 3. " . . .	800		133,33	933,33	933,33
57	St. Zünder allein. " . . .	1000		200	1200	1200
	Summe				140148,28	140148,28

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
1300			
133,33	1400	109,48	
500	500	39,10	
1669,96	1600	125,12	
900	900	70,38	
500	500	39,10	
800			
133,33			
700			
133,33	1700	132,94	
800	800	62,56	
800			
133,33			
1300			
340	2500	195,50	
1200	1200	93,84	
1000	1000	78,20	
400	400	31,28	
1630	1600	125,12	
1698			
240			
250			
240			
240	2600	203,32	
800	800	62,56	
440	400	31,28	
1100	1100	86,02	
1350			
133,33			
133,33	1600	125,12	
400	400	31,28	
	60500	4731,10	

Vfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
	Kreis Dirschau.					
	Oeffentliche Volksschulen.					
1	Volksmädchenschule in Dirschau.					
	Erster ord. Lehrer (Rektor)	1850	1350	400	3600	3600
	Zweiter " "	1100	900	300	2300	2300
	Dritter " "	1100	600	300	2000	2000
	Vierter " "	1100	300	200	1600	1600
	Fünfter " "	1100	150	200	1450	1450
	Sechster " "	1100		200	1300	1300
	Siebenter " "	1100		200	1300	1300
	Ordentliche Lehrerin	900	50	150	1550	1550
	" "	900	300	150	1350	1350
	" "	900	100	150	1150	1150
	Handarbeits- und Zeichenlehrerin	900		150	1050	1050
		750	160	150	1060	1060
2	Volkssknabenschule in Dirschau.					
	Erster ord. Lehrer (Rektor)	1850	450	400	2700	2700
	Zweiter " "	1100	750	300	2150	2150
	Dritter " "	1100	750	300	2150	2150
	Vierter " "	1100	600	300	2000	2000
	Fünfter " "	1100	450	300	1850	1850
	Sechster " "	1100	450	200	1750	1750
	Siebenter " "	1100	300	200	1600	1600
	Achter " "	1100		200	1300	1300
	Neunter " "	880		200	1080	1080
	Zehnter " "	880		200	1080	1080
	Elfte " "	880		200	1080	1080
3	Bezirksschule auf der Neustadt in Dirschau.					
	Erster ord. Lehrer (Rektor)	1850	1050	400	3300	3300
	Zweiter " "	1100	750	300	2150	2150
	Dritter " "	1100	750	300	2150	2150

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	Au Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
2800			
1500			
1200			
800			
650			
500			
500			
750			
550			
350			
250			
260			
1900			
1350			
1350			
1200			
1050			
950			
800			
500			
280			
280			
280			
2500			
1350			
1350			

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bzw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
	Vierter " "	1100	450	300	1850	1850
	Fünfter " "	1100	300	300	1700	1700
	Sechster " "	1100	150	300	1550	1550
	Siebenter " "	1100	150	300	1550	1550
	Achter " "	1100		300	1400	1400
	Neunter " "	1100		200	1300	1300
	Zehnter " "	1100		200	1300	1300
	Ordentliche Lehrerin	900		150	1050	1050
	Handarbeitslehrerin	900	80	150	980	980
4	Schule in Dirshauerwiesen.					
	Alleinstehender Lehrer	1100	300	300	1700	1700
	Wiederholung.					
1	Volksmädchenschule in Dirschau . .				19710	19710
2	Volksschule				18740	18740
3	Bezirksschule a. d. Neustadt in Dirschau				21330	21330
4	Schule in Dirshauerwiesen				1700	1700
	Summe				61480	61480
	Ländliche Schulen.					
1	Baldau alleinst. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
2	Borroschau 1. "	1000	700	200	1900	1900
	2. "	800		200	1000	1000
3	Brust 1. "	1000	500	200	1700	1700
	2. "	800		200	1000	1000
4	Czarlin 1. "	1000	100	200	1300	1300
	2. "	800		200	1000	1000
5	Czatikau alleinst. "	1000	400	200	1600	1600
6	Czerbienstschin " "	1000	100	200	1300	1300
7	Dalwin " "	800		200	1000	1000
8	Dameran 1. "	1000	400	200	1600	1600
	" Lehrerin	750	320	200	1270	1270

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
1050			
900			
750			
750			
600			
500			
500			
250			
250			
180			
900			
10110			
9940			
10930			
900			
31880	318 0	2486,76	
1300	1300	101,66	
1100			
200	1300	101,66	
900			
200	1100	86,02	
500			
200	700	54,74	
800	800	62,56	
500	500	39,10	
200	200	15,64	
800			
470	1200	93,84	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
9	Gardschau 1. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	2. "	800		200	1000	1000
10	Kl. Garß alleinft. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
11	Gerdin " "	1000	700	200	1900	1900
12	Grieschau " "	1000	800	200	2000	2000
13	Gr. Golmsau " "	1000	700	200	1900	1900
14	Mittel Golmsau alleinft. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
15	Güttland 1. "	1300	600	200	2100	2100
	2. "	800		200	1000	1000
16	Hohenstein 1. "	1000	400	200	1600	1600
	2. "	800		200	1000	1000
17	Klempin alleinft. "	1000	100	200	1300	1300
18	Kohling " "	1000	500	200	1700	1700
19	Kriestohl " "	1100	700	200	2000	2000
20	Lamenstein 1. Lehrer	1150	300	200	1650	1650
	" 2. "	800		200	1000	1000
	" 3. "	800		200	1000	1000
21	Liebichau 1. Lehrer	1100	200	200	1500	1500
	2. "	800		200	1000	1000
22	Lutschin alleinft. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
23	Lunau 1. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
	2. "	800		200	1000	1000
24	Mählin 1. "	1000	100	200	1300	1300
	2. "	1000		200	1200	1200
25	Meslin alleinft. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
26	Mühlbanz 1. Lehrer	1845,81	600	200	2645,81	2645,81
	2. "	800		200	1000	1000
27	Neuhof alleinft. "	1000		200	1200	1200
28	Neuplin 1. Lehrer	1350	1080	250	2680	2680
	" 2. "	1050	840	250	2140	2140
	" 3. "	1050	480	250	1780	1780
	" 4. Lehrerin	800	400	150	1320	1320
	" 5. Lehrer	840		250	1090	1090
	" 6. "	840		250	1090	1090
29	Pommen alleinft. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
30	Postelau 1. Lehrer	1000	800	200	2000	2000
	2. "	800		200	1000	1000
31	Raika 1. "	1150	840	200	2190	2190
	" 2. "	1141,52		200	1341,52	1341,52
	" 3. "	800		200	1000	1000
32	Rambeltsch 1. Lehrer	1300	200	200	1700	1700
	" 2. "	1000		200	1200	1200

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
900			
200	1100	86,02	
600	600	46,92	
1100	1100	86,02	
1200	1200	93,84	
1100	1100	86,02	
500	500	39,10	
1300			
200	1500	117,30	
800			
200	1000	78,20	
500	500	39,10	
900	900	70,38	
1200	1200	93,84	
850			
200			
200	1200	93,84	
700			
200	900	70,38	
500	500	39,10	
1300			
200	1500	117,30	
500			
400	900	70,38	
700	700	54,74	
1845,81			
200	2000	156,40	
400	400	31,28	
1880			
1340			
980			
520			
290			
290	5300	414,46	
800	800	62,56	
1200			
200	1400	109,48	
1390			
541,52			
200	2000	164,22	
900			
400	1300	101,66	

Vfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
33	Rathstube alleinst. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
34	Kokittken " "	1000		200	1200	1200
35	Schirwialken " "	1000	200	200	1400	1400
36	Al. Schlaug " "	1000	600	200	1800	1800
37	Sobbowitz 1. Lehrer	1300	300	200	1800	1800
	2. "	800		200	1000	1000
38	Stüblau alleinst. "	1300	400	200	1900	1900
39	Subkau 1. Lehrer	1150	700	200	2050	2050
	" 2. "	800		200	1000	1000
	" 3. "	800		200	1000	1000
40	Swaroschin 1. Lehrer	1000	1260	200	2460	2460
	2. "	800		200	1000	1000
41	Gr. Tursje alleinst. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
42	Uhlkau " "	1000	300	200	1500	1500
43	Gr. Waczmirs alleinst. Lehrer	1000		200	1200	1200
44	Zeisgendorf 1. Lehrer	1150	900	200	2250	2250
	" 2. "	1000	300	200	1500	1500
	" 3. "	800		200	1000	1000
	" 4. "	800		200	1000	1000
	Summe					
	Dazu Summe Volksschulen der	Stadt	Dirschau		108657,33 61480	108657,33 61480
					170137,33	170137,33
Kreis Elbing Stadt.						
1. Knabenschule.						
	Erster Lehrer daselbst	2496	1530	360	4386	4386
	Zweiter " "	1400	1530		2930	2930
	Dritter " "	1400	1530		2930	2930
	Vierter " "	1400	340		1740	1740
	Fünfter " "	1080			1080	1080
	Erste Lehrerin	970			970	970
1. Mädchenschule.						
	Erster Lehrer daselbst	1600	680	360	2640	2640
	Zweiter " "	1400	1530		2930	2930
	Dritter " "	1400	850		2250	2250

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
800	800	62,56	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
1000	1000	78,20	
1000			
200	1200	93,84	
1100	1100	86,02	
1250			
200			
200	1600	125,12	
1660			
200	1800	140,76	
1000	1000	78,20	
700	700	54,74	
400	400	31,28	
1450			
700			
200			
200	2500	195,50	
	49900	3902,18	
	31800	2486,76	
	81700	6388,94	
3586			
2130			
2130			
940			
280			
170			
1840			
2130			
1450			

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	
	Vierter Lehrer dajelbst	1400	170		1570	1570
	Erste Lehrerin "	1080	480		1560	1560
	Zweite " "	1080	120		1200	1200
	2. Knabenschule.					
	Erster Lehrer dajelbst	1600	1530	360	3490	3490
	Zweiter " "	1400	1360		2760	2760
	Dritter " "	1400	1190		2590	2590
	Vierter " "	1400	1190		2590	2590
	Fünfter " "	1400	1190		2590	2590
	Sechster " "	1400	170		1570	1570
	Siebenter " "	1400			1400	1400
	Achter " "	1400			1400	1400
	Neunter " "	1400			1400	1400
	Zehnter " "	1080			1080	1080
	Erste Lehrerin	1080			1080	1080
	2. Mädchenschule.					
	Erster Lehrer dajelbst	1600	510	360	2470	2470
	Zweiter " "	1960	1530		3490	3490
	Dritter " "	1400	1190		2590	2590
	Vierter " "	1400	170		1570	1570
	Fünfter " "	1400			1400	1400
	Sechster " "	1400			1400	1400
	Siebenter " "	1400			1400	1400
	Erste Lehrerin "	1080	120		1200	1200
	Zweite " "	1080			1080	1080
	Dritte " "	970			970	970
	Vierte " "	970			970	970
	3. Knabenschule.					
	Erster Lehrer dajelbst	2750	1360		4110	4110
	Zweiter " "	1400	1360		2760	2760
	Dritter " "	1400	1360		2760	2760
	Vierter " "	1400	1190		2590	2590
	Fünfter " "	1400	340		1740	1740
	Sechster " "	1400	340		1740	1740
	Siebenter " "	1400	170		1570	1570
	Achter " "	1400	170		1570	1570

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
770			
760			
400			
2690			
1960			
1790			
1790			
1790			
770			
600			
600			
600			
280			
280			
1670			
2690			
1790			
770			
600			
600			
600			
400			
280			
170			
170			
3310			
1960			
1960			
1790			
940			
940			
770			
770			

Vfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräften	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund= gehalt Mk.	b. Dienstalters= zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3			4	
	Neunter Lehrer daselbst	1400	170		1570	1570
	Zehnter " "	1400			1400	1400
	Elfter " "	1400			1400	1400
	Zwölfter " "	1400			1400	1400
	3. Mädchenschule.					
	Erster Lehrer daselbst	1600	1530	360	3490	3490
	Zweiter " "	1400	1530		2930	2930
	Dritter " "	1400	510		1910	1910
	Vierter " "	1400	340		1740	1740
	Erste Lehrerin "	1080	480		1560	1560
	Zweite " "	970			970	970
	4. Knabenschule.					
	Erster Lehrer daselbst	2743	510		3253	3253
	Zweiter " "	1400	850		2250	2550
	Dritter " "	1400	680		2080	2080
	Vierter " "	1400			1400	1400
	Fünfter " "	1400			1400	1400
	Sechster " "	1400			1400	1400
	Siebenter " "	1400			1400	1400
	Achter " "	1400			1400	1400
	Neunter " "	1400			1400	1400
	Zehnter " "	1080			1080	1080
	Erste Lehrerin "	1080	120		1200	1200
	4. Mädchenschule.					
	Erster Lehrer daselbst	1960	510		2470	2470
	Zweiter " "	1400	1530		2930	2930
	Dritter " "	1400	1360		2760	2760
	Vierter " "	1400	1190		2590	2590
	Fünfter " "	1400	510		1910	1910
	Sechster " "	1400			1400	1400
	Siebenter " "	1080			1080	1080
	Erste Lehrerin "	1080	480		1560	1560
	Zweite " "	1080	360		1440	1440
	Dritte " "	1080			1080	1080
	Vierte " "	1080			1080	1080

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mt. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen
Mt.	Mt.	Mt.	
5	6	7	8
770 600 600 600			
2690 2130 1110 940 760 170			
2453 1450 1280 600 600 600 600 600 600 280 400			
1670 2130 1960 1790 1110 600 280 760 640 280 280			

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3			4	
5. Knabenschule.						
	Erster Lehrer daselbst	1600	1190	360	3150	3150
	Zweiter " "	1400			1400	1400
	Dritter " "	1400			1400	1400
	Vierter " "	1080			1080	1080
	Fünfter " "	1080			1080	1080
	Erste Lehrerin	1080	240		1320	1320
5. Mädchenschule.						
	Erster Lehrer daselbst	1600	1530	360	3490	3490
	Zweiter " "	1400	850		2250	2250
	Dritter " "	1400	680		2080	2080
	Vierter " "	1400	340		1740	1740
	Fünfter " "	1400	170		1570	1570
	Sechster " "	1400			1400	1400
	Siebenter " "	1400			1400	1400
	Achter " "	1400			1400	1400
	Erste Lehrerin " "	1080			1080	1080
	Zweite " "	1080			1080	1080
	Dritte " "	1080			1080	1080
	Vierte " "	1080			1080	1080
Altstädtische Knabenschule.						
	Erster Lehrer daselbst	1800	1530	360	3690	3690
	Zweiter " "	1500	1530		3030	3030
	Dritter " "	1500	1020		2520	2520
	Vierter " "	1500	1020		2520	2520
	Fünfter " "	1500	510		2010	2010
	Sechster " "	1500	510		2010	2010
	Siebenter " "	1500	340		2010	2010
	Achter " "	1500			1840	1840
	Neunter " "	1500			1500	1500
	Zehnter " "	1500			1500	1500
	Erste Lehrerin " "	1130			1130	1130
	Zweite " "	1130			1130	1130
Altstädtische Mädchenschule.						
	Erster Lehrer daselbst	1800	1530	360	3690	3690
	Zweiter " "	1500	1530		3030	3030

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
2350 600 600 280 280 520			
2690 1450 1280 940 770 600 600 600 280 280 280 280			
2890 2230 1720 1720 1210 1210 1210 1040 700 700 330 330			
2890 2230			

Vfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	
	Dritter Lehrer daselbst	1500	1190		2690	2690
	Vierter " "	1500	680		2180	2180
	Fünfter " "	1500	680		2180	2180
	Sechster " "	1500	340		1840	1840
	Siebenter " "	1500	170		1670	1670
	Achter " "	1500	170		1670	1670
	Erste Lehrerin " "	1130	600		1730	1730
	Zweite " "	1130	480		1610	1610
	Dritte " "	1130			1130	1130
	Vierte " "	1130			1130	1130
	Summe				220969	220969
	Kreis Elbing Land.					
	Stadt Tolkemit.					
	A. Katholische Knabenschule.					
	Erster Lehrer daselbst (Hauptlehrer)	1667	480	200	2347	2347
	Zweiter " "	1050	360	200	1610	1610
	Dritter " "	1050	240	200	1490	1490
	Vierter " "	900		133,33	1033,33	1033,33
	Fünfter " "	900		133,34	1033,34	1033,34
	B. Katholische Mädchenschule.					
	Erste Lehrerin daselbst	880	180	120	1180	1180
	Zweite " "	800	360	120	1280	1280
	Dritte " "	720		120	840	840
	Vierte " "	720		120	840	840
	C. Evangelische Schule.					
	Alleinige Lehrerstelle	1050	1080	200	2330	2330
2	Barthamm all. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
3	Baumgart 1. ordentl. Lehrer	1000		200	1200	1200
	2. " "	800		200	1000	1000
4	Berendshagen 1. ordentl. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
	2. " "	800		200	1000	1000
5	Bollwerk alleinft. Lehrer	1000	300	200	1500	1500

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mt. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mt.	Mt.	Mt.	
5	6	7	8
1890 1380 1380 1040 870 870 930 810 330 330	128100	10017,42	
1547 810 690 233,33 233,34			
380 480 40 40			
1530 1300 400 200 700 200 700	5900 1300 600 900 700	461,38 101,66 46,92 70,38 54,74	

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
6	Cabinen alleinst. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
7	Conradswalde alleinst. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
8	Dambitzgen	1000		200	1200	1200
9	Dameran 1. ordentl. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	2.	800		200	1000	1000
10	Drewshof alleinst. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
11	Dörbeck 1. ordentl. "	1290,65	500	200	1990,65	1990,65
	2. "	800		200	1000	1000
12	Eulage alleinst. "	1000	400	200	1600	1600
13	Ellerwald II. Tr. alleinst. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
14	" III. Tr. "	1000		200	1200	1200
15	" V. Tr. "	1000	300	200	1500	1500
16	Fichtthorst Hauptlehrer	1150	800	200	2150	2150
	" 2. ordentl. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
	" 3. " "	800		200	1000	1000
	" 4. " "	800		200	1000	1000
17	Fischerstampe alleinst. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
18	Fürstenu	1339,77	400	200	1939,77	1939,77
19	Gr. Mausdorf 1. ordentl. Lehrer	1611,91	400	200	2011,91	2011,91
	2. " "	800		200	1000	1000
20	Gr. Steinort 1. " "	1000	200	200	1400	1400
	2. " "	800		200	1000	1000
21	Gr. Stoboy 1. " "	1000	400	200	1600	1600
	2. " "	800		200	1000	1000
22	Gr. Wickerau alleinst. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
23	Grünau-Höhe Hauptlehrer	1000	300	200	1500	1500
	" 2. ordentl. Lehrer	800		200	1000	1000
	" 3. " "	800		200	1000	1000
24	Hafendorf 1. " "	1000		200	1200	1200
	2. " "	800		200	1000	1000
25	Horstebusch alleinst. Lehrer	1000	800	200	2000	2000
26	Hütte I evang. Schule all. Lehrer	1000		200	1200	1200
	" II kath. " 1. ord. "	1000	200	200	1400	1400
	" " 2. " "	800		200	1000	1000
27	Jüngfer Hauptlehrer	1615	600	200	2415	2415
	" 2. ordentl. Lehrer	800		200	1000	1000
	" 3. " "	800		200	1000	1000
28	Kammersdorf alleinst. Lehrer	1000,30	500	200	1700,30	1700,30
29	Kerbshorst " "	1000	800	200	2000	2000
30	Kl. Mausdorf " "	1000	900	200	2100	2100
31	Königshagen " "	1000	200	200	1400	1400
32	Kraffohlsdorf " "	1050	600	200	1850	1850

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
500	500	39,10	
800	800	62,56	
400	400	31,28	
900			
200	1100	86,02	
500	500	39,10	
1190,65			
200	1300	101,66	
800	800	62,56	
1100	1100	86,02	
400	400	31,28	
700	700	54,74	
1350			
500			
200			
200	2200	172,04	
600	600	46,92	
1139,77	1100	86,02	
1211,91			
200	1400	109,48	
600			
200	800	62,56	
800			
200	1000	78,20	
1000	1000	78,20	
700			
200			
200	1100	86,02	
400			
200	600	46,92	
1200	1200	93,84	
400	400	31,28	
600			
200	800	62,56	
1615			
200			
200	2000	156,40	
900,30	900	70,38	
1200	1200	93,84	
1300	1300	101,66	
600	600	46,92	
1050	1050	78,20	

Vfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
33	Krebsfelde alleinjt. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
34	Leuzen Hauptlehrer	1400	900	200	2500	2500
	" 2. ordentl. Lehrer	800		200	1000	1000
	" 3. " " "	800		200	1000	1000
35	Lupushorst alleinjt. " "	1000	700	200	1900	1000
36	Maibaum 1. ordentl. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " " "	800		200	1000	1000
37	Maislatein alleinjt. " "	1000	900	200	2100	2100
38	Neuendorf-Höhe all. " "	1000	100	200	1300	1300
39	Neuhof 1. ordentl. " "	1000	100	200	1300	1300
	" 2. " " "	800		200	1000	1000
40	Neukirch-Höhe 1. ord. " "	1331,13	800	200	2331,13	2331,13
	" 2. " " "	800		200	1000	1000
41	Neukirch-Niederung 1. ord. Lehrer	1476,74	700	200	2376,74	2376,74
	" 2. " " "	800		200	1000	1000
42	Neuitädterwald alleinjt. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
43	Rogathau " "	1000	400	200	1600	1600
44	Oberkerbswalde " "	1050	100	200	1350	1350
45	Oberlatendorf " "	1000	100	200	1300	1300
46	Bangritz Colonie I ev. Sch. Hauptl.	1350	720	250	2320	2320
	" " " " 2. ord. L.	1050	360	250	1660	1660
	" " " " 3. " "	900	600	120	1620	1620
	" " " " 4. " "	1050	120	250	1420	1420
	" " " " 5. " "	840		166,67	1006,67	1006,67
	" " " " 6. " "	840		166,67	1006,67	1006,67
	" " II kath. Sch. Hauptl.	1350	1080	250	2680	2680
	" " " " 2. Leh.	1050	480	250	1780	1780
	" " " " Schule dritte Lehrerin	900	400	120	1420	1420
	" " " " 4. Leh.	840		166,67	1006,67	1006,67
	" " " " 5. " "	840		166,67	1006,67	1006,67
47	Blohnen alleinjt. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
48	Bomehrendorf all. " "	1384,51	400	200	1984,51	1984,51
49	Breuß-Mark 1. ordentl. Lehrer	1412,85	500	200	2112,85	2112,85
	" 2. " " "	800		200	1000	1000
50	Rosenort alleinjt. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
51	Schönmoor " "	1000	500	200	1700	1700
52	Serpin " "	1000	300	200	1500	1500
53	Streckfuß " "	1000	500	200	1700	1700
54	Stuba " "	1000	900	200	2100	2100
55	Succase 1. ordentl. " "	1000	100	200	1300	1300
	" 2. " " "	800		200	1000	1000

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
500	500	39,10	
1700			
200			
200	2100	164,22	
1100	1100	86,02	
1300			
200	1500	117,30	
1300	1300	101,66	
500	500	39,10	
500			
200	700	54,74	
1531,13			
200	1700	132,94	
1576,74			
200	1700	132,94	
1100	1100	86,02	
800	800	62,56	
550	500	39,10	
500	500	39,10	
1520			
860			
820			
620			
206,67			
206,67			
1880			
980			
620			
206,67			
206,67	8100	633,42	
900	900	70,38	
1184,51	1100	86,02	
1312,85			
200	1500	117,30	
1100	1100	86,02	
900	900	70,38	
700	700	54,74	
900	900	70,38	
1300	1300	101,66	
500			
200	700	54,74	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bzw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des Ruhegehaltsberechtigten Einkommens Mfl.
		a. Grundgehalt Mfl.	b. Dienstalterszulage Mfl.	c. Wohnung Mfl.	d. zusammen Mfl.	
1	2	3				4
56	Terranova-Alt 1. ordentl. Lehrer .	1000	500	200	1700	1700
	2. " " " " " "	800		200	1000	1000
57	Trunz "Hauptlehrer . " " " "	1401,92	600	200	2201,92	2201,92
	" 2. ordentl. Lehrer	800		200	1000	1000
	" 3. " " " " " "	800		200	1000	1000
58	Unterferbswalbe alleinst. Lehrer . .	1000	400	200	1600	1600
59	Unterlafendorf 1. ordentl. " . . .	1000	100	200	1300	1300
	2. " " " " " "	800		200	1000	1000
60	Waldorf alleinst. Lehrer "	1000	700	200	1900	1900
61	Wöckitz " " " " " " " "	1000	500	200	1700	1700
62	Wolfsdorf-Höhe all. " " " " " "	1000	900	200	2100	2100
63	Wolfsdorf-Niederung 1. ord. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
	2. " " " " " " " "	800		200	1000	1000
64	Zeyer "1. ordentl. Lehrer "	1583,83	400	200	2183,83	2183,83
	2. " " " " " " " "	800		200	1000	1000
65	Zeyerniederkampen "alleinst. Lehrer	1000		200	1200	1200
66	Zeyervorderkampen " " " " " "	1000	600	200	1800	1800
	Summe				172708,66	172708,66
Kreis Marienburg.						
A. Städte.						
1	Stadt Marienburg.					
	Evangelische Gemeindeschule.					
	Erster Lehrer daselbst (Rektor) . .	2100	600	450	3150	3150
	Zweiter " " " " " " " "	1100	1350	300	2750	2750
	Dritter " " " " " " " "	1100	600	300	2000	2000
	Vierter " " " " " " " "	1100	600	300	2000	2000
	Fünfter " " " " " " " "	1100	600	300	2000	2000
	Sechster " " " " " " " "	1100	450	300	1850	1850
	Siebenter " " " " " " " "	1100	450	300	1850	1850
	Achter " " " " " " " "	1100		300	1400	1400
	Neunter " " " " " " " "	1100		300	1400	1400
	Zehnter " " " " " " " "	1100		300	1400	1400
	Elfte " " " " " " " "	1100		200	1300	1300
	Zwölfte " " " " " " " "	880		200	1080	1080

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
900			
200			
1401,92	1100	86,02	
200			
200	1800	140,76	
800	800	62,56	
500			
200	700	54,74	
1100	1100	86,02	
900	900	70,38	
1300	1300	101,66	
1000			
200	1200	93,84	
1383,83			
200	1500	117,30	
400	400	31,28	
1000	1000	78,20	
	79200	6193,44	
2350			
1950			
1200			
1200			
1200			
1050			
1050			
600			
600			
600			
500			
280			

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräften	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund= gehalt Mk.	Dienstalters= zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
	Erste Lehrerin daselbst	900	100	150	1150	1150
	Zweite " "	900	100	150	1150	1150
	Dritte " "	720		150	870	870
	Katholische Gemeindeschule.					
	Erster ordentl. Lehrer (Rektor) . .	2100	300	450	2850	2850
	Zweiter " "	1100	150	300	2450	2450
	Dritter " "	1100	450	300	1850	1850
	Vierter " "	1100	450	300	1850	1850
	Fünfter " "	1100	300	300	1700	1700
	Sechste " Lehrerin	900		150	1050	1050
	Siebenter " Lehrer	1100	300	300	1700	1700
	Achter " "	1100	150	300	1550	1550
	Neunter " "	1100	150	300	1550	1550
	Zehnter " "	1100	150	300	1550	1550
	Elfster " "	1100		200	1300	1300
	Zwölfter " Lehrerin	900		150	1050	1050
2	Stadt Neuteich 1. Lehrer	1830	720	250	2800	2800
	" 2. "	1550	1080	200	2830	2830
	" 3. "	1050	1080	200	2330	2330
	" 4. "	1050		200	1250	1250
	" 5. "	1050	840	200	2090	2090
	" 6. "	1050	600	200	1850	1850
	" 7. "	840		134	974	974
	" 8. "	1500		250	1750	1750
3	Stadt Tiegenshof ev. Schule 1. Lehrer	1250	840	250	2340	2340
	" " 2. "	1050	360	225	1635	1635
	" " 3. "	1050	120	225	1395	1395
	" " 4. "	840		150	990	990
	" " 5. "	840		150	990	990
	" kath. Schule 1. "	1050	960	225	2235	2235
	" " 2. "	1050		150	1200	1200
	B. Plattes Land.					
1	Altebabe alleinft. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
2	Altfelde 1. Lehrer	1603'80	600	200	2403,80	2403,80
	" 2. "	800		134	934	934
3	Altmünsterberg " alleinft. Lehrer . .	1152,94	600	200	1952,94	1952,94
4	Altweichsel " "	1000	200	200	1400	1400

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
350 350 70			
2 50 1650 1050 1050 900 250 900 750 750 750 500 250	24200	1892,44	
2000 2030 1530 450 1290 1050 174	9400	735,08	
950 1540 835 595 190 190 1435 400	5100	398,82	
1000	1100	86,02	
1603,80	1700	132,94	
134	1100	86,02	
1152,94	600	46,92	
600			

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
5	Augustwalde 1. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
	2. "	800		134	934	934
6	Bärwalde alleinst. "	1000		200	1200	1200
7	Barendt ev. Schule alleinst. Lehrer kath. " "	1300	900	200	2400	2400
8	Bießerfelde alleinst. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
9	Blumstein " "	1000	600	200	1800	1800
10	Brodtsack " "	1000	100	200	1300	1300
11	Bröske " "	1000		200	1200	1200
12	Brunau all. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
13	Brunauerland 1. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	2. "	800		134	934	934
14	Campenau all. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
15	Cronsnest " "	1000		200	1200	1200
16	Damerau " "	1000	300	200	1500	1500
17	Dammfelde " "	1000	800	200	2000	2000
18	Eichwalde " "	1000	400	200	1600	1600
19	Eichenhorst " "	1000	500	200	1700	1700
20	Fischau ev. Schule all. Lehrer	1828,74	600	200	2628,74	2628,74
	kath. " "	1315,63	400	200	1913,63	1913
21	Fürstenerwerder ev. Schule all. Lehrer kath. " "	1241,67	300	200	1721,67	1721,67
	" "	1259,06	100	200	1559,06	1559,06
22	Gnojau ev. Schule all. Lehrer	1250	800	200	2250	2250
	kath. " "	1250	900	200	2350	2350
23	Grünau all. Lehrer	1005	800	200	2005	2005
24	Halbstadt " "	1000		200	1200	1200
25	Heubuden " "	1000	800	200	2000	2000
26	Hohemwalde 1. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
	2. "	1000	200	200	1400	1400
27	Hoppenbruch 1. "	1000	900	200	2100	2100
	2. "	800		134	934	934
28	Hornkämpfe all. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
29	Schloß Kalthof ev. Schule all. Lehr. kath. " " "	1000		200	1200	1200
	" " "	1000	400	200	1600	1600
30	Kahnafje all. Lehrer	1303,77	500	200	2003,77	2003,77
31	Königsdorf ev. Schule all. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
	kath. " " "	1250	200	200	1650	1650
32	Pr. Königsdorf all. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
33	Rüchwerder " "	1000	100	200	1300	1300
34	Runzendorf ev. Schule all. Lehrer	1300	600	200	2100	2100
	kath. " " "	1339,25	300	200	1839,25	1839,25
35	Ladefopp ev. Schule all. Lehrer	1201	200	200	1601	1601
	" kath. " " "	1250	100	200	1550	1550

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
600			
134	700	54,74	
400	400	31,28	
1600			
1600	3200	250,24	
700	700	54,74	
1000	1000	78,20	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
1300			
900			
134	2300	179,86	
1000	1000	78,20	
400	400	31,28	
700	700	54,74	
1200	1200	93,84	
800	800	62,56	
900	900	70,38	
1828,74			
1112,63	2900	226,78	
921,67			
759,06	1600	125,12	
1450			
1550	3000	234,60	
1205	1200	93,84	
400	400	31,28	
1200	1200	93,84	
700			
600	1300	101,66	
1300			
134	1400	109,48	
1000	1000	78,20	
400			
800	1200	93,84	
1203,77	1200	93,84	
500			
850	1300	101,66	
700	700	54,74	
500	500	39,10	
1300			
1039,25	2300	179,86	
801			
750	1500	117,30	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bzw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
36	Gr. Lesewitz ev. Schule all. Lehrer	1248,15	400	200	1848,15	1848,15
	" " " " " "	1310,09	300	200	1810,09	1810,09
37	Gr. Lichtenau ev. " " " "	1479,23	300	200	1979,23	1979,23
	" " " " " " fath. Schule 1. Lehrer	1356,23	300	200	1856,23	1856,23
	" " " " " " 2. " "	800		134	934	934
38	Al. Lichtenau all. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
39	Dießau 1. Lehrer	1088,20	200	200	1488,20	1488,20
	" " " " " " 2. " "	800		134	934	934
40	Lindenau all. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
41	Lindemwald " "	1000	900	200	2100	2100
42	Markushof " "	1000	800	200	2000	2000
	" " " " " " 2. " "	800		134	934	934
43	Marienau ev. Schule 1. Lehrer . . .	1524,80	500	200	2224,80	2224,80
	" " " " " " 2. Lehrerin .	700	320	150	1170	1170
	" " " " " " fath. Schule all. Lehrer .	1277,54	400	200	1877,54	1877,54
44	Mielenz ev. Schule all. Lehrer . . .	1250	500	200	1950	1950
	" " " " " " fath. " "	1250	500	200	1950	1950
45	Mierau all. Lehrer " "	1000	800	200	2000	2000
46	Gr. Montau ev. Schule all. Lehrer	1000		200	1200	1200
	" " " " " " fath. " "	1281,11	600	200	2081,11	2081,11
47	Al. Montau all. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
48	Neufirch ev. Schule all. Lehrer . . .	1250	200	200	1650	1650
	" " " " " " fath. " "	1250	90	200	2350	2350
49	Neumünsterberg 1. Lehrer "	1000	300	200	1500	1500
	" " " " " " 2. " "	800		134	934	934
50	Neuteicheralde all. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
51	Niedau all. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
52	Nokendorf " "	1250	700	200	2150	2150
53	Orloff " "	1000	200	200	1400	1400
54	Balschau " "	1250	100	200	1550	1550
55	Barichau " "	1000	200	200	1400	1400
56	Petershagen all. Lehrer	1000		200	1200	1200
57	Pieckel 1. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
	" " " " " " 2. " "	800		134	934	934
58	Vordenau all. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
59	Brangenau " "	1250	800	200	2250	2250
60	Bruppendorf " "	1000	100	200	1300	1300
61	Reichfelde " "	1000	400	200	1600	1600
62	Reimerswalde all. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
63	Reinland " "	1000	900	200	2100	2100
64	Pr. Rosengart " "	1000	300	200	1500	1500
65	Rückenu " "	1000	300	200	1500	1500

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
1048,15			
1010,09	2000	156,40	
1179,23			
1056,23			
134	2300	179,86	
700	700	54,74	
688,20			
134	800	62,55	
1100	1100	86,02	
1300	1300	101,66	
1200			
134	1300	101,66	
1424,80			
370			
1077,54	2800	218,96	
1150			
1150	2300	179,86	
1200	1200	93,84	
400			
1281,11	1600	125,12	
1100	1100	86,02	
850			
1550	2400	187,68	
700			
134	800	62,56	
600	600	46,92	
1100	1100	86,02	
1350	1300	101,66	
600	600	46,92	
750	700	54,74	
600	600	46,92	
400	400	31,28	
600			
134	700	54,74	
500	500	39,10	
1450	1400	109,48	
500	500	39,10	
800	800	62,56	
800	800	62,56	
1300	1300	101,66	
700	700	54,74	
700	700	54,74	

Vfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
66	Sandhof 1. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
	2. "	800		134	934	934
67	Schadwalde all. Lehrer	1300		200	1500	1500
68	Schönbau	1250	500	200	1950	1950
69	Schöneberg ev. Schule 1. Lehrer	1250	600	200	2050	2050
	" " 2. "	800		134	934	934
	" kath. " 1. "	1250	300	200	1750	1750
	" " 2. "	800		134	934	934
70	Schönhorst all. Lehrer	1250	300	200	1750	1750
71	Schönsee ev. Schule all. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	kath. "	1000	100	200	1300	1300
72	Schwandorf all. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
73	Sommerau 1. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
	2. "	800		134	934	934
74	Stalle all. Lehrer	1596,04	800	200	2596,04	2596,04
75	Stobbendorf 1. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
	2. "	800		134	934	934
76	Tannsee ev. Schule all. Lehrer	1261,10	700	200	2161,10	2161,10
	kath. "	1096,93	400	200	1696,93	1696,93
77	Thiensdorf all. Lehrer	1458,20	600	200	2258,20	2258,20
78	Thiergart ev. Schule 1. Lehrer	1000	600	200	1800	1800
	" " 2. "	800		134	934	934
	" kath. " all. "	1000	500	200	1700	1700
79	Thörichthof all. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
80	Tiege ev. Schule all. Lehrer	1087,48		200	1287,48	1287,48
	kath. "	1000	600	200	1800	1800
81	Tiegenhagen ev. Schule all. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
	kath. "	1255,35	500	200	1955,35	1955,35
82	Tiegenort ev. Schule 1. Lehrer	1453,80	500	200	2153,80	2153,80
	2. Lehrer	800		134	934	934
83	Tragheim all. "	1000		200	1200	1200
84	Tralau " "	1000	800	200	2000	2000
85	Trampenau " "	1000	200	200	1400	1400
86	Wierzehnhuben all. Lehrer	1000	700	200	1900	1900
87	Warnau " "	1000	100	200	1300	1300
88	Wengeln " "	1000	200	200	1400	1400
89	Wengelwalde " "	1000	800	200	2000	2000
90	Wernersdorf ev. Schule all. Lehrer	1250	400	200	1850	1850
	" kath. " " "	1278,69	400	200	1878,69	1878,69
	Summe				284553,80	284553,80
Kreis Neustadt.						
1	Barlomin 1. ord. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
2	Bendargau all. Lehrer	1000	100	200	1300	1300

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
700			
134	800	62,56	
700	700	54,74	
1150	1100	86,02	
1250			
134			
950			
134	2400	187,68	
950	900	70,38	
900			
500	1400	109,48	
1300	1300	101,66	
1300			
134	1400	109,48	
1796,04	1700	132,94	
500			
134	600	46,92	
1361,10			
896,93	2200	172,04	
1458,20	1400	109,48	
1000			
134			
900	2000	156,40	
700	700	54,74	
487,48			
1000	1400	109,48	
1100			
1155,35	2200	172,04	
1353,80			
134	1400	109,48	
400	400	31,28	
1200	1200	93,84	
600	600	46,92	
1100	1100	86,02	
500	500	39,10	
600	600	46,92	
1200	1200	93,84	
1050			
1078,69	2100	164,22	
	145800	11401,56	
600	600	46,92	
500	500	39,10	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	
3	Bieschkowitz " "	1000	200	200	1400	1400
4	Bohlischau " "	1000	400	200	1600	1600
5	Bojahn " "	1000	100	200	1300	1300
6	Cieffau kath. all. " "	1000	200	200	1400	1400
	" ev. Lehrer " "	1000	100	200	1300	1300
7	Czechowitz all. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
8	Damerkau 1. ord. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
	" 2. " " "	1000		200	1200	1200
9	Al. Demnemörse " "	1000		200	1200	1200
10	Dohnasberg " "	1000		200	1200	1200
11	Espenrug " "	1000	500	200	1700	1700
12	Friedenau ev. Schule " "	1000	300	200	1500	1500
13	Gdingen 1. ord. Lehrer	1000	500	200	1700	1700
	" 2. " " "	1000		200	1200	1200
	" 1. ev. " "	1000	200	200	1400	1400
14	Glashütte all. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
15	Gnewau " "	1000	700	200	1900	1900
16	Gohra " "	1000	700	200	1900	1900
17	Gosfentin " "	1000	500	200	1700	1700
18	Gowin " "	1000	800	200	2000	2000
19	Grünberg " "	1000	700	200	1900	1900
20	Hedille " "	1000	200	200	1400	1400
21	Jellenschütte " "	1000		200	1200	1200
22	Kamlau " "	1000		200	1200	1200
23	Kanterschin " "	1000	200	200	1400	1400
24	Gr. Raß 1. ord. Lehrer	977,34	400	200	1577,34	1577,34
	" 2. " " "	1000		200	1200	1200
25	Al. Raß 1. " " "	963,09	800	125	1888,09	1888,09
	" 2. " " "	1000		200	1200	1200
26	Kielau 1. " " "	1000	600	200	1800	1800
	" 2. " " "	1000	100	200	1300	1300
27	Kluschau all. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
28	Kniemenbruch 1. ord. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
	" 2. " " "	1000		200	1200	1200
29	Koelln 1. " " "	1000	500	200	1700	1700
	" 2. " " "	1000		200	1200	1200
30	Koellnerhütte all. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
31	Kosiebfen " "	1000	100	200	1300	1300
32	Koskau " "	1000		200	1200	1200
33	Kollektau 1. ord. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	" 2. " " "	1000		200	1200	1200
34	Lebno Ostschule all. " "	1000	200	200	1400	1400
	" Westschule " "	1000	100	200	1300	1300

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
600	600	46,92	
800	800	62,56	
500	500	39,10	
600			
500	1100	86,02	
900	900	70,38	
700			
400	1100	86,02	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
900	900	70,38	
700	700	54,74	
900			
400			
600	1900	148,58	
500	500	39,10	
1100	1100	86,02	
1100	1100	86,02	
900	900	70,38	
1200	1200	93,84	
1100	1100	86,02	
600	600	46,92	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
777,34			
400	1100	86,02	
1 88,09			
400	1400	109,48	
1000			
500	1500	117,30	
800	800	62,56	
600			
400	1000	78,20	
900			
400	1300	101,66	
600	600	46,92	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
800			
400	1200	93,84	
600			
500	1100	86,02	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	
35	Lenitz 2. ord. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
	1. " "	1000	200	200	1400	1400
36	Levinno all. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
37	Linde 1. ord. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
	2. " "	1000		200	1200	1200
38	Lüßn 1. " "	1000	300	200	1500	1500
	1. ev. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
39	Miloschewo all. Lehrer	1000		200	1200	1200
40	Nadolke	1000	900	200	2100	2100
41	Schloß Nenstädt all. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
42	Decalitz all. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
43	Poblog	1000	300	200	1500	1500
44	Protofschin " fath. " Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	ev. " "	1000	100	200	1300	1300
45	Quaschn 1. ord. Lehrer	1100	800	200	2100	2100
	2. " "	1000		200	1200	1200
46	Rahmel 1. " "	918,05	800	200	1918,05	1918,05
	2. " "	885,11	900	200	1985,11	1985,11
47	Reckendorf all. Lehrer	1000	100	200	1300	1300
48	Rheda 1. ord. "	831,32	800	200	1831,32	1831,32
	2. " "	1000		200	1200	1200
49	Rieben 1. " "	1000	300	200	1500	1500
50	Sagorsch 1. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
	2. " "	1000		200	1200	1200
51	Sbichan all. Lehrer	1000		200	1200	1200
52	Schönwalde 1. ord. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	2. " " "	1000		200	1200	1200
53	Seelan all. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
54	Smasin " "	990	500	125	1615	1615
55	Soppieschin all. Lehrer	1000	200	200	1400	1400
56	Steinfrug	1000	600	200	1800	1800
57	Strebielin ev. all. "	1000	100	200	1300	1300
	fath. " "	1000	400	200	1600	1600
58	Strepisch 1. ord. Lehrer	1000	900	200	2100	2100
	Abban ord. Lehrer	1000		200	1200	1200
59	Wiglin 1. ord. Lehrer	1000	300	200	1500	1500
	2. " "	1000		200	1200	1200
60	Wölkendorf all. Lehrer	1000		200	1200	1200
61	Wahlendorf " "	1000		200	1200	1200
62	Weißfluh " "	1000	100	200	1300	1300
63	Worle " "	1000	900	200	2100	2100
64	Wysechin " "	1000	700	200	1900	1900

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
500			
600	1100	86,02	
500	500	39,10	
500			
400	900	70,38	
700			
700	1400	109,48	
400	400	31,28	
1300	1300	101,66	
700	700	54,74	
1300	1300	101,66	
700	700	54,74	
800			
500	1300	101,66	
1300			
400	1700	132,94	
1118,05			
1185,11	2300	179,86	
500	500	39,10	
1031,32			
400	1400	109,48	
700	700	54,74	
1300			
400	1700	132,94	
400	400	31,28	
800			
400	1200	93,84	
800	800	62,56	
815	800	62,56	
600	600	46,92	
1000	1000	78,20	
500			
800	1300	101,66	
1300			
400	1700	132,94	
700			
400	1100	86,02	
400	400	31,28	
400	400	31,28	
500	500	39,10	
1300	1300	101,66	
1100	1100	86,02	

Ffd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienstverdienst beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4
65	Zoppot 1. Rektor	2200	750	500	3450	3450
	" 1. ord. Lehrer	1200	1050	300	2550	2550
	" 2. "	1200	600	300	2100	2100
	" 3. "	1200	450	300	1950	1950
	" 4. "	1200	300	200	1700	1700
	" 5. "	1200	300	300	1800	1800
	" 6. "	1200	150	300	1650	1650
	" 7. "	1200	150	200	1550	1550
	" 8. "	960		200	1160	1160
	" 9. "	1200	300	300	1800	1800
	" 10. "	1200	150	200	1550	1550
	" 1. Lehrerin	750		200	950	950
	" 2. "	900	240	200	1340	1340
66	Neustadt Rektor	1950	650	250	2850	2850
	" 1. ord. Lehrer	1050	910	250	2210	2210
	" 2. " "	1050	520	250	1820	1820
	" 3. " "	1050	520	250	1820	1820
	" 4. " "	1050	390	250	1690	1690
	" 5. " "	1050	390	250	1690	1690
	" 6. " "	1050	260	250	1560	1560
	" 7. " "	1050	260	250	1560	1560
	" 8. " "	1050	130	250	1430	1430
	" 1. Lehrerin	800	600	150	1550	1550
	" 2. "	800	700	150	1650	1650
	" 3. "	800	300	150	1250	1250
	Summe				174144,91	174144,91
	Kreis Puhig.					
	Puhig Stadt.					
	Evangelische Schule.					
	Erster Lehrer	1507,51	960	200	2667,51	2667,51
	Zweiter "	1050	360	200	1610	1610
	Katholische Schule.					
	Erster Lehrer	1350	1080	200	2630	2630
	Zweiter "	1050	480	200	1730	1730

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
2650			
1750			
1300			
1150			
900			
1000			
850			
750			
360			
1000			
750			
150			
540	13100	1024,42	
2050			
1410			
1020			
1020			
890			
890			
760			
760			
630			
750			
850			
450	11400	891,48	
	84200	6584,44	
1867,51			
810			
1830			
930			

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	
	Dritter	975	120	200	1295	1295
	Vierter	975	120	200	1295	1295
	Fünfter	975	120	200	1295	1295
	Land.					
1	Breslin	1000	900	200	2100	2100
2	Brück	1000	200	200	1400	1400
3	Celbau	1000	300	200	1500	1500
4	Ceynowa	1000	800	200	2000	2000
5	Chlapan	1000	400	200	1600	1600
6	Darshub, Gemeinde	1000	300	200	1500	1500
7	Dommatan, Groß	1000	300	200	1500	1500
8	Dommatan, Klein	1000	200	200	1400	1400
9	Eichenberg, Gemeinde 1. Lehrer	1000	800	200	2000	2000
10	Gelsin " 2. "	1000		200	1200	1200
11	Guesdau	1000	500	200	1700	1700
12	Goschin	1000	400	200	1600	1600
13	Großendorf	1000		200	1200	1200
14	Heisterneß, Danziger	1000	100	200	1300	1300
15	Heisterneß, Putziger	1200	800	200	2000	2000
16	Hela, Gemeinde	1200	200	200	1600	1600
17	Karletau	1200	600	200	2000	2000
18	Karwen	1000	400	200	1600	1600
19	Karwenbruch I.	1000	300	200	1500	1500
20	Karwenbruch II.	1000	700	200	1900	1900
21	Kossakau	1000	900	200	2100	2100
22	Krockow	1000	200	200	1200	1200
23	Kußfeld	1231,50		200	1631,50	1631,50
24	Lankewitz	1000		200	1200	1200
25	Lehnau	1000	100	200	1300	1300
26	Lehnau	1000	500	200	1700	1700
27	Lissa	1000	500	200	1700	1700
28	Loebisch	1000	100	200	1300	1300
29	Mechau, ev.	1000	400	200	1600	1600
29	" kath.	1813,67	600	200	2113,67	2113,67
30	Mirischin	1000	200	200	1400	1400
31	Oblusch, Gemeinde	1000	600	200	1800	1800
32	Obargau	1000		200	1200	1200
33	Oslanin	1000	200	200	1400	1400
34	Ostrau	1000		200	1200	1200
34	Orhöft	1000	200	200	1400	1400

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
495			
495			
495	6900	539,58	
1300	1300	101,66	
600	600	46,92	
700	700	54,74	
1200	1200	93,84	
800	800	62,56	
700	700	54,74	
700	700	54,74	
600	600	46,92	
1200	1200	93,84	
400	400	31,28	
900	900	70,38	
800	800	62,56	
400	400	31,28	
500	500	39,10	
1200	1200	93,84	
800	800	62,56	
1200	1200	93,84	
800	800	62,56	
700	700	54,74	
1100	1100	86,02	
1300	1300	101,66	
400	400	31,28	
831,50	800	62,56	
400	400	31,28	
500	500	39,10	
900	900	70,38	
900	900	70,38	
500	500	39,10	
800	800	62,56	
1313,67	1300	101,66	
600	600	46,92	
1000	1000	78,20	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
400	400	31,28	
600	600	46,92	

Qtd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des unbegehaltens- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
35	Pierwoschin	1000	500	200	1700	1700
36	Bogorsch	1000	900	200	2100	2100
37	Polchau	1000	600	200	1800	1800
38	Polzin	1000	500	200	1700	1700
39	Keddtschau	1000		200	1200	1200
40	Nekau	1000	800	200	2000	2000
41	Newa	1000	100	200	1300	1300
42	Rutzau	1000	200	200	1400	1400
43	Schlatau, Groß	1000	400	200	1600	1600
44	Schlatau, Klein	1000	200	200	1400	1400
45	Schmollin	1000	800	200	2000	2000
46	Schwarzau	1000	300	200	1500	1500
47	Schwezin	1000	300	200	1500	1500
48	Sellistrau	1000	400	200	1600	1600
49	Slawoschin, ev.	1000	300	200	1500	1500
50	Slawoschin, kath.	1000	700	200	1900	1900
51	Sobienitz, Gemeinde	1000	700	200	1900	1900
52	Starzin, Groß	1177,30	500	200	1877,30	1877,30
53	Starzin, Klein	1000	200	200	1400	1400
54	Strellin	1228,58	400	200	1828,58	1828,58
55	Tillau	1000	200	200	1400	1400
56	Tupabel	1000		200	1200	1200
57	Werblin	1000	700	200	1900	1900
58	Zarnowitz 1. Lehrer	1000	400	200	1600	1600
	" 2. "	1000		200	1200	1200
	Summe				109873,56	109873,56
Kreis Pr. Stargard.						
1	Augusthof selbst. Schulstelle	1000	500	200	1700	1700
2	Barchnau	1000		200	1200	1200
3	Barloschno 1. Schulstelle	1000	500	200	1700	1700
	" 2. "	800		200	1000	1000
4	Bitonia 1. ev. Schulstelle	1000	500	200	1700	1700
	" 1. kath. "	1000	700	200	1900	1900
	" 2. "	800		200	1000	1000
5	Birkenfließ selbst. "	1000		200	1200	1200
6	Bobau 1. kath. Schulstelle	1400	900	200	2500	2500
	" 2. ev. "	800		200	1000	1000
	" 2. kath. "	800		200	1000	1000

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
900	900	70,38	
1300	1300	101,66	
1000	1000	78,20	
900	900	70,38	
400	400	31,28	
1200	1200	93,84	
500	500	39,10	
600	600	46,92	
800	800	62,56	
600	600	46,92	
1200	1200	93,84	
700	700	54,74	
700	700	54,74	
800	800	62,56	
700	700	54,74	
1100	1100	86,02	
1100	1100	86,02	
1077,30	1000	78,20	
600	600	46,92	
1028,58	1000	78,20	
600	600	46,92	
400	400	31,28	
1100	1100	86,02	
800	800	62,56	
400	400	31,28	
	55300	4324,16	
900	900	70,38	
400	400	31,28	
900			
200	1100	86,02	
900	900	70,38	
1100			
200	1300	101,66	
400	400	31,28	
1700			
200			
200	2100	164,22	

Pfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens
		a. Grund= gehalt Mk.	b. Dienstalters= zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3			4	
7	Bordzichow 1. kath. Schule	1000	200	200	1400	1400
	" 2. " "	800		200	1000	1000
	" 1. ev. " "	1300	500	200	2000	2000
	" 2. " "	1000	200	200	1400	1400
8	Borkau selbst. Schulstelle	1000	300	200	1500	1500
9	Bresnow 1. " "	1000	500	200	1700	1700
	" 2. " "	800		200	1000	1000
0	Gr. Bukowiz 1. " "	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " "	800		200	1000	1000
11	Al. Bukowiz selbst. Schulstelle	1000	400	200	1600	1600
12	Carlsrhagen 1. Schulstelle	1000	100	200	1300	1300
	" 2. " "	800		200	1000	1000
13	Gzechlau selbst. " "	1000	100	200	1300	1300
14	Dombrowken ev. " "	1000		200	1200	1200
	" 1. kath. " "	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " "	800		200	1000	1000
15	Dreidorf selbst. " "	1000		200	1200	1200
16	Fraukensfelde selbst. " "	1000	900	200	2100	2100
17	Gentomie " "	1000	400	200	1600	1600
18	Gonsiorken " "	1150	600	200	1950	1950
19	Grabau 1. Schulstelle	1000	800	200	2000	2000
	" 2. " "	800		200	1000	1000
20	Hagenort 1. " "	1150	500	200	1850	1850
	" 2. " "	800		200	1000	1000
	" 3. " "	800		200	1000	1000
21	Hoch-Stüblau 1. kath. Schulstelle	1150	700	200	2050	2050
	" 2. " "	1000	100	200	1300	1300
	" 3. " "	1000		200	1200	1200
	" 4. " "	800		200	1000	1000
	" 1. ev. " "	1000	500	200	1700	1700
22	Hütte 1. Schulstelle	1000	600	200	1800	1800
	" 2. " "	800		200	1000	1000
23	Gr. Jablan 1. Schulstelle	1305	900	200	2405	2405
	" 2. " "	800		200	1000	1000
24	Zwizno 1. " "	1000	300	200	1500	1500
	" 2. " "	800		200	1000	1000
25	Kaltzpring selbst. " "	1000		200	1200	1200
26	Karschenken " "	1000	200	200	1400	1400
27	Kasparus 1. Schulstelle	1000	400	200	1600	1600
	" 2. " "	800		200	1000	1000
28	Klanin selbst. " "	1000	100	200	1300	1300
29	Klonowken " "	1350	400	200	1950	1950

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
600			
200	800	62,56	
1200			
600	1800	140,76	
700	700	54,74	
900			
200	1100	86,02	
1300			
200	1500	117,30	
800	800	62,56	
500			
200	700	54,74	
500	500	39,10	
400	400	31,28	
1300			
200	1500	117,30	
400	400	31,28	
1300	1300	101,66	
800	800	62,56	
1150	1100	86,02	
1200			
200	1400	109,48	
1050			
200			
200	1400	109,48	
1250			
500			
400			
200	2300	179,86	
900	900	70,38	
1000			
200	1200	93,84	
1605			
200	1800	140,76	
700			
200	900	70,38	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
800			
200	1000	78,20	
500	500	39,10	
1150	1100	86,03	

Pfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
30	Königswiese selbst. Schulstelle . . .	1000	800	200	2000	2000
31	Königswalde " " . . .	1000	400	200	1600	1600
32	Kokojschen " " . . .	1507	900	200	2607	2607
33	Kollenz " " . . .	800		200	1000	1000
34	Kottisch " " . . .	1000	900	200	2100	2100
35	Krangen " " . . .	1000	100	200	1300	1300
36	Kulitz " " . . .	1000	300	200	1500	1500
37	Labuhnken " " . . .	1000	100	200	1300	1300
38	Lienitz " " . . .	1000	700	200	1900	1900
39	Linoweg " " . . .	1000	200	200	1400	1400
40	Lubichow ev. " " . . .	1000	100	200	1300	1300
	" 1. kath. " " . . .	1150	400	200	1750	1750
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
	" 3. " " . . .	800		200	1000	1000
41	Lubicki selbst. " " . . .	1000	700	200	1900	1900
42	Miradau " " . . .	1000	100	200	1300	1300
43	Mirotken 1. Schulstelle " . . .	1150	100	200	1450	1450
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
	" 3. " " . . .	800		200	1000	1000
44	Morwojschin selbst. " Schulstelle . . .	1050	480	200	1730	1730
45	Mojchiska " " . . .	1000	200	200	1400	1400
46	Neufirch 1. Schulstelle " . . .	1000	500	200	1700	1700
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
47	Decipel 1. " " . . .	1000	300	200	1500	1500
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
48	Dfen selbst. " " . . .	1000	400	200	1600	1600
49	Dffick 1. kath. " " . . .	1150	100	200	1450	1450
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
	" 3. " " . . .	800		200	1000	1000
	ev. selbst. " " . . .	800		200	1000	1000
50	Dffoweg 1. " " . . .	1000	600	200	1800	1800
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
51	Dffowo 1. " " . . .	1000	900	200	2100	2100
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
	" selbst. kath. Schulstelle . . .	1000		200	1300	1300
52	el. Pallubin " " . . .	800	300	200	1000	1000
53	Pinschin 1. kath. Schulstelle . . .	1349,48	900	200	2449,48	2449,48
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
	" 1. ev. " " . . .	1000		200	1200	1200
54	Ponschau 1. Schulstelle . . .	1150	300	200	1650	1650
	" 2. " " . . .	800		200	1000	1000
	" 3. " " . . .	1000		200	1200	1200

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	Au Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
1200	1200	93,84	
800	800	62,56	
1807	1800	140,76	
200	200	15,64	
1300	1300	101,66	
500	500	39,10	
700	700	54,74	
500	500	39,10	
1100	1100	86,02	
600	600	46,92	
500	500	39,10	
950			
200			
200	1300	101,66	
1100	1100	86,02	
500	500	39,10	
650			
200			
200	1000	78,20	
930	900	70,38	
600	600	46,92	
900			
200	1100	86,02	
700			
200	900	70,38	
800	800	62,56	
650			
200			
200	1000	78,20	
200	200	15,64	
1000			
200	1200	93,84	
1300			
200	1500	117,30	
500	500	39,10	
200	200	15,64	
1649,48			
200			
400	2200	172,04	
850			
200			
400	1400	109,48	

Pfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
55	Nathsdorf selbst. "	1000	200	200	1400	1400
56	Kesenschin " "	1000	500	200	1700	1700
57	Kiewalbe " "	1000,03	700	200	1900,03	1900,03
58	Kotoschin " "	1000	700	200	1900	1900
59	Komborg selbst. Schulstelle	1000	300	200	1500	1500
60	Rosenthal 1. "	1000	900	200	2100	2100
	" 2. "	1000		200	1200	1200
61	Saaben selbst. "	1000	300	200	1500	1500
62	Schlachta " "	1000	400	200	1600	1600
63	Schwarzwasser 1. "	1000	200	200	1400	1400
	" 2. "	800		200	1000	1000
64	Schwarzwald selbst. "	1000	300	200	1500	1500
65	Storschenno " "	1000	100	200	1300	1300
66	Skurz 1. kath. " "	1150	900	200	2250	2250
	" 2. " "	1000		200	1200	1200
	" 3. " "	800		200	1000	1000
	" 4. " "	800		200	1000	1000
	" deutsch-kath. "	1000	200	200	1400	1400
	" 1. ev. Schulstelle	1300	900	200	2400	2400
	" 2. " "	800		200	1000	1000
67	Spengawsten 1. "	1000	900	200	2100	2100
	" 2. "	800		200	1000	1000
68	Studzenitz selbst. "	1000		200	1200	1200
69	Summin " "	1000	200	200	1400	1400
70	Suzemin " "	1000	500	200	1700	1700
71	Walddorf " "	1000	200	200	1400	1400
72	Wda 1. kath. " "	1000	800	200	2000	2000
	" 2. " "	800		200	1000	1000
	" selbst. ev. "	1000	200	200	1400	1400
73	Wilbrandowo selbst. kath. Schule	1000	500	200	1700	1700
	" ev. " "	1000	200	200	1400	1400
74	Wiesenwald 1. Schulstelle	1000	800	200	2000	2000
	" 2. " "	800		200	1000	1000
75	Wilscheblott selbst. "	1000		200	1200	1200
76	Wollenthal " "	1000	600	200	1800	1800
77	Wittschinken " "	1000	100	200	1300	1300
78	Zellgösch 1. " "	1150	600	200	1950	1950
	" 2. " "	800		200	1000	1000
	" 3. " "	800		200	1000	1000
Pr. Stargard Stadt.						
	1. ordentlicher Lehrer (Rektor)	2620	400	480	3500	3500

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8
600	600	46,92	
900	900	70,38	
1100,03	1100	86,02	
1100	1100	86,02	
700	700	54,74	
1300			
400	1700	132,94	
700	700	54,74	
800	800	62,56	
600			
200	800	62,56	
700	700	54,74	
500	500	39,10	
1450			
400			
200			
200	2200	172,04	
600	600	46,92	
1600			
200	1800	140,76	
1300			
200	1500	117,30	
400	400	31,28	
600	600	46,92	
900	900	70,38	
600	600	46,92	
1200			
200	1400	109,48	
600	600	46,92	
900	900	70,38	
600	600	46,92	
1200			
200	1400	109,48	
400	400	31,28	
1000	1000	78,20	
500	500	39,10	
1150			
200			
200	1500	117,30	
2700			

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bzw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3				4
	2. ordentlicher Lehrer	1450	390	300	2140	2140
	3. " "	1050	1170	300	2520	2520
	4. " "	1050	1040	300	2390	2390
	5. " "	1050	910	300	2260	2260
	6. " "	1050	520	300	1870	1870
	7. " "	1050	520	300	1870	1870
	8. " "	1050	390	300	1740	1740
	9. " "	1050	390	300	1740	1740
	10. " "	1050	260	300	1610	1610
	11. " "	1050	260	300	1610	1610
	12. " "	1050	260	300	1610	1610
	13. " "	1050	130	300	1480	1480
	14. " "	1050	130	300	1480	1480
	15. " "	1050	130	300	1480	1480
	16. " "	1050		200	1250	1250
	17. " "	840		200	1040	1040
	1. Lehrerin	800	500	200	1500	1500
	2. "	800	400	200	1400	1400
	3. "	700	100	200	1000	1000
	4. "	700		200	900	900
	Handarbeitslehrerin	700		150	850	850
	Summe				231131,51	231131,51

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	
1340			
1720			
1590			
1460			
1070			
1070			
940			
940			
810			
810			
810			
680			
680			
680			
450			
240			
700			
600			
200			
100			
50			
	19600	1532,72	
	105700	8265,74	

Vfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund- gehalt Mk.	b. Dienstalters- zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3			4	

Mittlere Schule

Höhere Mädchenschule. (Kaiserin Augusta Viktoria- Schule).					
Direktor	3800			3800	3800
Oberlehrer	2700			2700	2700
1. Oberlehrerin (wissenschaftl. Lehr.)	1500			1500	1500
2. wissenschaftliche Lehrerin	1400			1400	1400
3. " "	1400			1400	1400
1. Elementarlehrer	1500	(250 Mk. persönliche Zulage)		1500	1500
2. "	1500			1500	1500
3. "	1500			1500	1500
Technische Lehrerin	1020			1020	1020
Summe				16570	16570

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8

Dirschau.

16500	1290,30

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bzw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräften	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	

Mittlere Schule

Städtische höhere Töcherschule.						
1	Dr. Witte, Dietrich, Direktor . . .	4200		420	4620	4620
2	Bergau, Johannes, Oberlehrer . .	5000			5000	5000
3	Schiemann, August, ord. Lehrer .	2640			2640	2640
4	Helbing, Hermann, Elementarlehrer	2400			2400	2400
5	Garbe, Max, „	2060			2060	2060
6	Stelter, Friedrich, „	1550			1550	1550
7	Frl. Peters, Alice, Oberlehrerin .	1560		260	1820	1820
8	„ Schulze, Rosa, Lehrerin . . .	1452			1452	1452
9	„ Meißner, Anna „ . . .	1353			1353	1353
	Summe . . .				22895	22895

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8

Elbing Stadt.

	22800	1782,96

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben. vollbeschäftigten Lehrkräfte	Das Diensteinkommen beträgt				Summe des ruhegehalts- berechtigten Einkommens Mk.
		a.	b.	c.	d.	
		Grund- gehalt Mk.	Dienstalters- zulage Mk.	Wohnung Mk.	zusammen Mk.	
1	2	3			4	

Mittlere Schule

Höhere Töcherschule.						
1.	Lehrer (Direktor)	4500			4500	4500
2.	"	3000			3000	3000
3.	"	2400			2400	2400
4.	"	1500			1500	1500
5.	"	1100	1350	300	2750	2750
6.	"	1100	450	300	1850	1850
7.	Lehrerin	900	800	150	1850	1850
8.	"	900	500	150	1550	1550
9.	"	900	300	150	1350	1350
10.	"	720		150	870	870
11.	" (technische)	720		150	870	870
	Summe				22490	22490

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	8
5	6	7	

Marienburg.

3700		
2200		
1600		
700		
1950		
1050		
1050		
750		
550		
70		
70	13600	
	13600	1063,52

Zfd. Nr.	Bezeichnung des Schulverbandes bezw. des Schulortes und der an den Schulen desselben vollbeschäftigten Lehrkräften	Das Dienst Einkommen beträgt				Summe des ruhegehalts= berechtigten Einkommens Mk.
		a. Grund= gehalt Mk.	b. Dienstalters= zulage Mk.	c. Wohnung Mk.	d. zusammen Mk.	
1	2	3				4

Recapitulation

des ersten Vertheilungsplanes für die Lehrer und

1	Kreis Berent				
2	„ Garthaus				
3	„ Danzig Stadt				
4	„ Danziger Höhe				
5	„ Danziger Niederung				
6	„ Dirschau				
7	„ Elbing Stadt				
8	„ Elbing Land				
9	„ Marienburg				
10	„ Neustadt				
11	„ Puzig				
12	„ Pr. Stargard				
	Summe				

Nach Abzug der außer Betracht zu lassenden 800 Mk. bleibt in Rechnung zu ziehen	Danach ist der Beitrag zu berechnen von	An Beitrag für 1. April bis Ende März 1900 ist zu zahlen	Bemerkungen.
Mk.	Mk.	Mk.	
5	6	7	8

l a t i o n

Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen.

97100	7593,22
104100	8140,62
298400	23334,88
77800	6083,96
60500	4731,10
81700	6388,94
128100	10017,42
79200	6193,44
145800	11401,56
84200	6584,44
55300	4324,46
105700	8265,74
1317900	103059,78

Recapitulation

des zweiten Vertheilungsplanes für die Lehrer und Lehrerinnen der an die Ruhegehaltsklasse angeschlossenen mittleren Schulen.

		Betrag des in Anrechnung zu bringenden ruhegehalts- berechtigten Dienst- einkommens <i>M.</i>	Beitrag des Schulverbandes <i>M.</i>	
1	Dirschau	16500	129,30	
2	Elbing	22800	1782,96	
3	Marienburg	13600	1063,52	
	Summe . . .	52900	4136,78	
	Hierzu: Summe des ersten Ver- theilungsplanes	1317900	103059,78	
	Mithin überhaupt . . .	1370800	107196,56	

Gegen diesen Plan steht den Schulvorständen (Schulsocietäten, Gemeinden, Gutsbezirken) innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Bekanntmachung des Vertheilungsplanes die Klage im Verwaltungsstreitverfahren auf Abänderung des Planes gegen die Bezirksregierung zu.

Die Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Zuständig für die Entscheidung in erster Instanz ist der Bezirksauschuß.

Danzig, den 9. Mai 1899.

Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Lehmann.